



Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 73

September 2020



Veranstaltungen:

8. Kastler Kunsttage

26. September bis 11. Oktober 2020

Klima- und Repair-Café im Steinstadel

17. Oktober 2020

Tag der offenen Tür in der Bücherei

25. Oktober 2020

Bundesweiter Vorlesetag in der Bücherei

20. November 2020

Inhaltsverzeichnis

<u>Markt Kastl</u>	
Alters- und Ehejubiläen	3
Veranstaltungstermine	3-4
Sitzungskalender	4
Fundsachen	4
Standortsicherheitsüberprüfung der Grabmale	4
Markt Kastl baut Digitales Rathaus weiter aus - Digitalministerin Gerlach übergibt Förderbescheid	4-5
Beginn der Baumaßnahmen zur Erneuerung der GVS Kastl - Utzenhofen	5
Schlussabnahme der Baumaßnahmen zur Dorferneuerung Pfaffenhofen	6
Die Lauterach wurde in Kastl und unterhalb Kastls bis zum sog. Sternfäll renaturiert	6-7
Neuer Verantwortlicher der Polizei-Hochschule für die Klosterburg Kastl	7
Die erste Kastler Freibadbesucherin in der neuen Badesaison	7-8
2. Klima- und Repair-Café in Kastl im Juli ohne Kaffee und Kuchen	8
Vorstellung der neuen Mitarbeiterin Barbara Ehbauer	8-9
Vorstellung des neuen Mitarbeiters Tobias Lang	9
<u>Gemeindebücherei</u>	
Das Büchereiteam der Gemeindebücherei Kastl wieder mit Begeisterung für die Leser da!	10
Für ihr besonderes Engagement um die Büchereiarbeit in Bayern wurde die Gemeindebücherei Kastl wieder mit dem „Bücherei-Siegel in Gold“ ausgezeichnet	10
Eröffnung des Schreibwettbewerbes „Grand Prix der Schreiberlinge“ in der Gemeindebücherei für alle Büchereien des Landkreises Amberg-Sulzbach	10-11
Neue Video-Reihe „VORLESEZEIT“ mit virtuellen Lesungen auf dem YouTube-Kanal von mk-online	11-12
Schnäppchenjagd nach guten Büchern am „MARKT im MARKT KASTL“	12-13
Ferienzeit / Urlaubszeit = LESEZEIT - Neue Bücher und Medien eingetroffen	13-14
Vorschulkinder des Kastler Kindergartens sind Büchereifüchse und kennen sich jetzt in der Gemeindebücherei aus	14-15
<u>Forstrevier Kastl</u>	
Was heißt hier: „Neue Baumarten“?	15-16
<u>Fun Biker´s Kastl</u>	
Fun Biker´s Kastl haben einen neuen Vorstand	16
<u>Kindertageseinrichtung Marienheim</u>	
Spende von der Kirchenverwaltung Utzenhofen	16
Fahrradfahren mit Verabschiedung der Riesen	16-18
Besuch des Fledermaushauses in Hohenburg	18
<u>Kolping Kastl</u>	
Traditioneller Feldgottesdienst der Kolpingfamilien Kastl und Lauterhofen auf dem Schlögelsmühlfelsen	18-19
<u>OGV Utzenhofen</u>	
Neue Sitzgarnitur für den Dorfplatz Umelsdorf	19
<u>Pfarrei Kastl</u>	
Darstellungen der Evangelien in der Osterzeit bis Pfingsten	19-20
Fronleichnamfest in der Pfarrei Kastl	20-21
Kastler Glocken begeistern Pfarrer Longu aus Sambesi	21
Rätsel-Gewinner ermittelt	21-22
Vorstellung des neuen Pastoralteams	22-23
Endlich wieder Kinderkirche in Kastl	23
Einladung zum Verabschiedungsgottesdienst	24
Orgelkonzert	24
<u>Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl</u>	
Seyfried-Schweppermann-Grundschule Kastl Anfang Juli als Energieschule im Landkreis Amberg-Sulzbach ausgezeichnet	25
<u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u>	
10 Jahre zu Gast in Kastl	25
Adventsmarkt 2020 in Kastl	25-26
<u>Sonstiges</u>	
<u>Markt im Markt</u>	
Von April bis Oktober jeden 2. Samstag im Monat Markt im Markt in Kastl	26
<u>Kastler Kunsttage</u>	
8. Kastler Kunsttage	26-27
<u>Bayerisches Landesamt für Umwelt</u>	
Wie sie sich auf den Hochwasserfall vorbereiten können	27-28
<u>Lohnsteuerhilfe Bayern</u>	
Happy Birthday! Das Finanzamt zahlt bei der Geburtstagsfeier in der Firma mit	28-30
Kosten eines Rechtsstreits als Werbungskosten absetzen!	30
E-Daten: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser	30-31
Verlängerung der Abgabefrist ist möglich	31
<u>Impressum</u>	
	31

Markt Kastl

Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl



Tel.: 09625/9204 0
Fax.:09625/9204 19
E-Mail: info@kastl.de
www.kastl.de

Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00		
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein
zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb
zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb
zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb
zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb
ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb
Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis: Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag.

Bedauerlicherweise konnte Bürgermeister Stefan Braun aufgrund der Corona-Krise seit März den Jubilaren nicht mehr persönlich gratulieren. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Seit August ist dies auf Wunsch wieder möglich. Die Gemeindeverwaltung setzt sich seit August wieder vorab mit den Jubilaren in Verbindung, um zu erfragen, ob eine Gratulation gewünscht ist. Auf Wunsch werden die Jubilare, die seit August Geburtstag haben und eine Gratulation wünschen, in der nächsten Ausgabe des Schweppermannsbote auch wieder unter dieser Rubrik genannt und die Fotos der Gratulation gezeigt.

Veranstaltungstermine

September 2020

Sa. 12.09.2020	DIE GRÜNEN Ortsgruppe Kastl	09:00 Uhr, Markt im Markt Kastl , Kastl, Marktplatz
Di. 15.09.2020	Arbeitsgruppe KKK	18:30 Uhr, Stammtisch Kunterbunte Kastler Kunst , Utzenhofen, Gasthaus Fromm

Fr. 18.09.2020	Pfarrei Kastl	18:00 Uhr, Patrozinium Wallfahrt nach St. Lampert , Kastl, Marktkirche
So. 20.09.2020	Kolpingfamilie	07:15 Uhr, Bezirkswallfahrt nach Trautmannshofen , Kastl, Marktkirche
26.09. - 27.09.2020	Arbeitskreis KKT	14:00 Uhr, Kastler Kunsttage , Kastl, Steinstadel
So. 27.09.2020	Verein für Gartenbau und Landespflege	14:00 Uhr, Herbstwanderung , Kastl

Oktober 2020

03.10. - 04.10.2020	Arbeitskreis KKT	14:00 Uhr, Kastler Kunsttage , Kastl, Steinstadel
Sa. 10.10.2020	DIE GRÜNEN Ortsgruppe Kastl	09:00 Uhr, Markt im Markt Kastl , Kastl, Marktplatz
10.10. - 11.10.2020	Arbeitskreis KKT	11:00 Uhr, Kastler Kunsttage , Kastl, Steinstadel
Mo. 12.10.2020	Familie Reindl	11:30 Uhr, Ripperlessen an der Roum-Kirwa , Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof
Do. 15.10.2020	Verein für Gartenbau und Landespflege	19:30 Uhr, Herbstversammlung , Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof
Sa. 17.10.2020	ZEN e.V.	13:00 Uhr, Klima- und Repair-Café , Kastl, Steinstadel
Mi. 21.10.2020	Arbeitsgruppe KKK	18:30 Uhr, Stammtisch Kunterbunte Kastler Kunst , Dettnach, Gasthaus Eichenseer
So. 25.10.2020	Büchereiteam	13:00 Uhr, Tag der offenen Tür , Kastl, Gemeindebücherei

November 2020

Sa. 07.11.2020	Kolpingfamilie	19:30 Uhr, Weinfest , Kastl, Jugendheim
So. 08.11.2020	Markt Kastl	Volkstrauertag Wolfsfeld und Utzenhofen
Sa. 14.11.2020	Reisetaube 05189	19:00 Uhr, Siegerehrung , Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
So. 15.11.2020	Markt Kastl	Volkstrauertag Pfaffenhofen und Kastl
Mi. 18.11.2020	Arbeitsgruppe KKK	18:30 Uhr, Stammtisch Kunterbunte Kastler Kunst , Utzenhofen, Bierstub'n zum Josef
Fr. 20.11.2020	Büchereiteam	16:00 Uhr, Bundesweiter Vorlese-tag in der Bücherei , Kastl, Gemeindebücherei
Sa. 21.11.2020	FF Kastl	17:00 Uhr, Kameradschaftsabend , Kastl, Feuerwehrgerätehaus
Sa. 28.11.2020	FF Pfaffenhofen	19:30 Uhr, Kameradschaftsabend , Pfaffenhofen, Feuerwehrgerätehaus
So. 29.11.2020	Kolpingfamilie	19:00 Uhr, Kolpinggedenktag , Kastl, Jugendheim

Dies sind die Veranstaltungen, die trotz der Corona-Pandemie bis zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht

abgesagt wurden. Dennoch kann es natürlich sein, dass auch diese Veranstaltungen wegen Corona abgesagt werden müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sitzungskalender

Die Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden normalerweise immer am 1. Donnerstag eines Monats statt. Ausnahmen von dieser Regel werden im Kalender fett markiert. Die nächsten Sitzungen finden statt (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	10. September 2020	19:30 Uhr
Donnerstag	01. Oktober 2020	19:30 Uhr
Donnerstag	05. November 2020	19:30 Uhr

Anträge (insbesondere Bauanträge) für die Marktratssitzungen sind mindestens 10 Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Wegen Corona finden die Sitzungen bis auf Weiteres nicht im Rathaus sondern in der Turnhalle der Seyfried-Schweppermann-Schule statt.

Fundsachen:

- Ein Hausschlüssel mit Sockenanhänger wurde in Kastl in der Mühlhausener Straße gefunden

Standsicherheitsüberprüfung der Grabmale

Dem Markt Kastl obliegt als Friedhofsträger die Verkehrssicherungspflicht auf den Friedhöfen. Dies umfasst u.a. auch die Sorge für die für die Standsicherheit der Grabanlagen, insbesondere der Grabsteine. Die aufgestellten Grabmale müssen deshalb in regelmäßigen Abständen auf ihre Standsicherheit geprüft werden. Die Prüfung erfolgt entsprechend der Vorgaben der VSG 4.7 § 9 der zuständigen Berufsgenossenschaft.

Diese Prüfung hinsichtlich der Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen im Gemeindegebiet Kastl, Kastl, Pfaffenhofen und Utzenhofen wird in der KW 39 (21. - 25. September 2020) vorgenommen.

Neben dem Markt Kastl als Friedhofsträger sind vor allem die Nutzungs- und Verfügungsberechtigten der Grabstätten für den verkehrssicheren Zustand der Grabmale und sonstigen Grabanlagen verantwortlich.

Die Nutzungs- Verfügungsberechtigten von Grabanlagen, deren Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist werden angeschrieben und gebeten, die Grabsteine dann umgehend durch einen Steinmetzbetrieb fachgerecht befestigen zu lassen. Grabmale, die eine unmittelbare Gefahr darstellen, müssen auf Kosten der Grabnutzungsberechtigten gesichert, oder unter Umständen sogar umgelegt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Nutzungs- bzw. Verfügungsberechtigten für alle Unfälle haften, die durch das Umstürzen von nicht mehr standfesten Grabmalen verursacht werden.

Die Friedhofsverwaltung des Marktes Kastl

Markt Kastl baut Digitales Rathaus weiter aus - Digitalministerin Gerlach übergibt Förderbescheid

Die digitale Verwaltung kommt mit großen Schritten voran. Auch der Markt Kastl baut das „Digitale Rathaus“ aus. Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach übergab einen Förderbescheid in Höhe von 4.712,40 €, mit dessen Hilfen Online-Dienstleistungen in der kommunalen Verwaltung ausgebaut werden können.

Gerlach betonte: „Die Verwaltung muss für unsere Bürger höchsten Service garantieren - einfach, schnell, online. Und das rund um die Uhr, ob bequem von der Couch oder per App von unterwegs. Behördengänge müssen mit wenigen Klicks erledigt werden können, wie es die Menschen auch vom täglichen Surfen und Bestellen im Internet gewohnt sind. Der Bürger erwartet zurecht, dass die Ebenen auch digital eng zusammenarbeiten. Wir wollen Hürden zwischen Bürgern und Staat abbauen und einen konkreten Mehrwert schaffen. Mit dem digitalen Rathaus können die Kommunen schnell und direkt mit ihren Bürgern kommunizieren. Sie sind das Gesicht der Verwaltung zum Bürger.“



Herr 1. Bürgermeister Stefan Braun zeigt, wie Behördengänge über das Bürgerserviceportal online erledigt werden können

Auf der Homepage des Marktes Kastl, www.kastl.de, unter der Rubrik Bürgerservice, Behördengänge online konnten bereits in der Vergangenheit Behördengänge online erledigt werden. Hier war zum Beispiel die Beantragung von Briefwahlunterlagen für die Wahlen, Zuzug, Umzug, Beantragung von Meldebescheinigungen und vieles mehr im Bereich des Meldewesens, Beantragung von Kinderreisedokumenten, sowie Statusabfragen im Bereich des Passwesens, Hundesteuerangelegenheiten sowie die Erteilung eines SEPA-Mandats,

Beantragung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregistern, die Wasserzählerkarte online und Fundinfos im Bereich Fundbüro möglich.

Neu hinzugekommen ist die Beantragung von Personenstandsunterlagen, wie Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden im Standesamt.

Am 1. Oktober 2019 trat die neue Förderrichtlinie „Digitales Rathaus“ in Kraft. Für das neue Förderprogramm stehen 42,68 Millionen Euro bereit. Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können nun im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten eine staatliche Förderung erhalten. Mit dem „digitalen Rathaus“ leistet der Freistaat Bayern einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes im kommunalen Bereich.

Weiterführende Informationen zum Förderprogramm sowie der Förderantrag stehen im Internet zur Verfügung unter: www.digitales-rathaus.bayern.

Beginn der Baumaßnahmen zur Erneuerung der GVS Kastl-Utzenhofen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Marktgemeinderat Kastl hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 23. April 2020 den Auftrag für die Arbeiten zur

Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße Kastl-Utzenhofen an die Firma Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG aus Pfreimd erteilt.

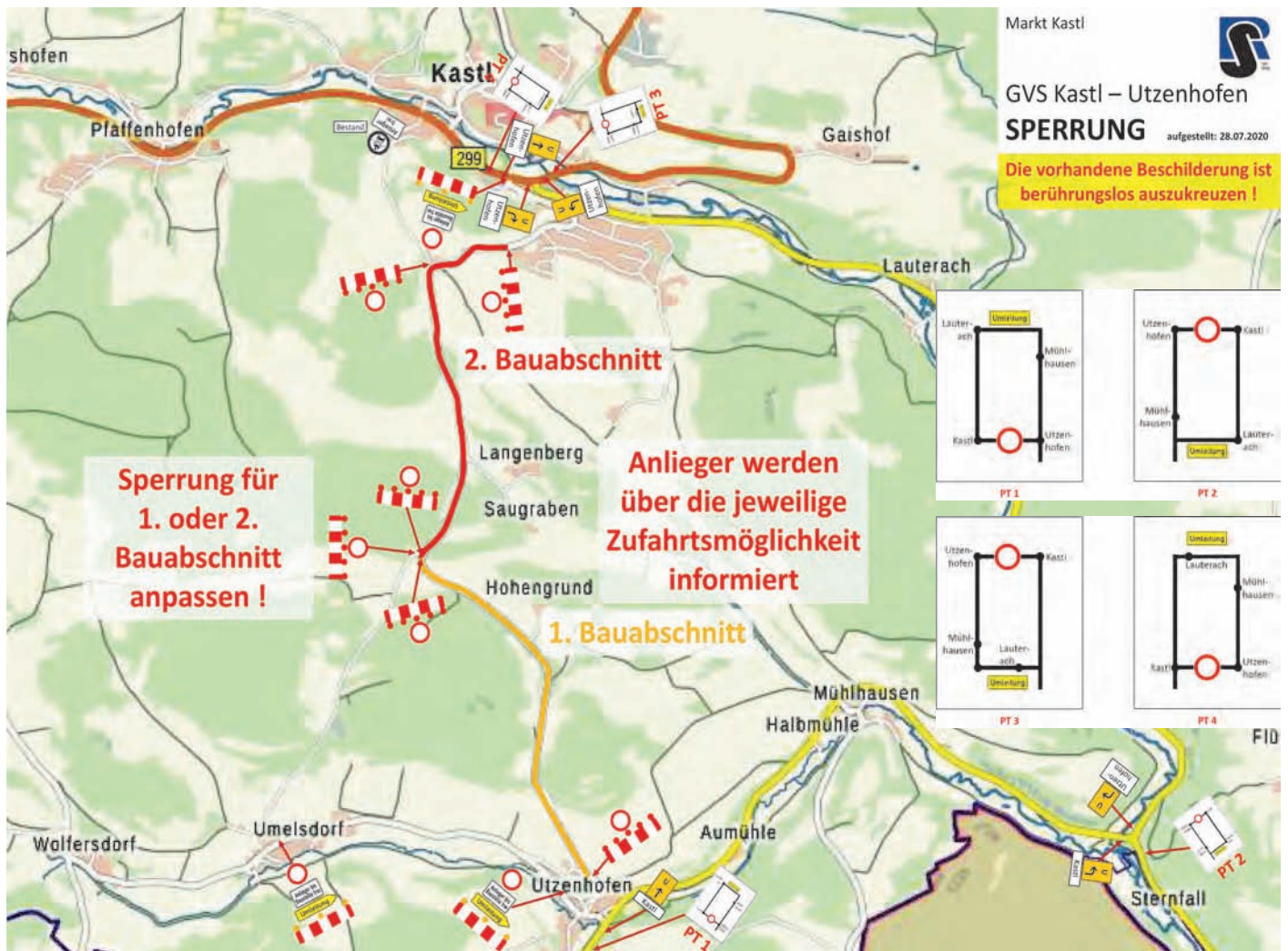
Die Bauarbeiten für die Erneuerung der GVS Kastl-Utzenhofen beginnen voraussichtlich in der 36. Kalenderwoche, also ab dem 31. August 2020. Die Baumaßnahme geht mit erheblichen Beeinträchtigungen durch eine Vollsperrung der Strecke einher. Sie wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt und soll Mitte 2021 abgeschlossen werden. Der 1. Bauabschnitt reicht vom Ortsausgang in Utzenhofen bis zur Kehre im Saugraben (siehe untenstehender Lageplan). Hierbei ist die Strecke Umelsdorf - Kastl noch befahrbar. Der 2. Bauabschnitt reicht dann von der Kehre im Saugraben bis zum Ortseingang von Kastl. Hier ist dann die Durchfahrt aus Richtung Umelsdorf auch nicht mehr möglich.

Der Verkehr wird über die Staatsstraße 2235 und 2240 umgeleitet. Die Umleitung wird ausgeschildert.

Bitte beachten Sie, dass die Strecke für den Anlieger- sowie den landwirtschaftlichen Verkehr weiterhin befahrbar ist. Die Anlieger der Ortsteile Saugraben, Langenberg und Hohengrund werden laufend über die jeweilige Zufahrtsmöglichkeit zu ihren Anwesen informiert.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Markt Kastl
Gemeindeverwaltung



Schlussabnahme der Baumaßnahmen zur Dorferneuerung in Pfaffenhofen

Die Baumaßnahmen zur Dorferneuerung in Pfaffenhofen wurden vorzeitig abgeschlossen. Im Zuge dessen erfolgte Anfang Juli die Schlussabnahme zwischen dem Markt Kastl, vertreten durch den 1. Bürgermeister Stefan Braun und der Firma Enghard Bau GmbH aus Amberg.



1. Bürgermeister Stefan Braun bei der Schlussabnahme der Baumaßnahmen zur Dorferneuerung in Pfaffenhofen mit der Fa. Enghard Bau GmbH, dem Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz und dem Ingenieurbüro Renner + Hartmann Consult

Der Marktgemeinderat hat im letzten Jahr in seiner Sitzung im August 2019 die Firma Enghard Bau GmbH aus Amberg als wirtschaftlichsten Bieter für die Baumaßnahmen zur Dorferneuerung beauftragt. Die Arbeiten begannen sodann schon im September 2019. Hierzu wurde aufgrund der Totalspernung des Dorfplatzes eine Behelfsausfahrt auf die B299 errichtet.

Vor der Winterpause, die die Baumaßnahmen ab Mitte Dezember 2019 einstellte, wurden die Kanal- und Regenwasserleitungen vom Friedhof zum Dorfplatz verlegt und auch ein spezielles Einlaufbauwerk für das Wasser aus den höher gelegenen Feldern und Wiesen geschaffen.

Anfang März dieses Jahres wurden die Arbeiten dann fortgesetzt. Die restliche Erneuerung der Regenwasser- und Kanalrohre wurde zuerst durchgeführt. Danach wurden bereits die Pflasterarbeiten vorbereitet. Der Weg zur Kirche wurde vom Asphalt befreit und neu gepflastert. Auch das Kriegerdenkmal wurde neu gestaltet. Schaltkästen für Telefon, Internet und Strom wurden versetzt. Im Juni wurden dann die bestehenden Asphaltdeckschichten abgefräst und anschließend neu eingebaut.

Laut Planung der Baufirma sollten die Baumaßnahmen zur Dorferneuerung in Pfaffenhofen erst im August fertiggestellt werden.

Die Kosten für die Dorferneuerung spalten sich zum einen in die Kosten für die Kanalsanierung und zum anderen in die Kosten für die Dorferneuerung. Die Kosten der Kanalsanierung belaufen sich auf etwa 220.000 €. Die Dorferneuerung auf etwa 776.000 €. Die Dorferneuerung wird in Höhe von 417.000 € durch das Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz gefördert, sodass der Eigenanteil des Marktes Kastl noch bei 359.000 € liegt.

Im Rahmen der Dorferneuerung Pfaffenhofen wurden auch Privatmaßnahmen gefördert, so zum Beispiel die Neugestal-

tung der Kirche St. Lampert mit Sanierung der Klaue. Im Herbst wird die Maßnahme mit der Pflanzung von Bäumen, der Anbringung einer neuen Anschlagtafel und der Erstellung einer Sitzgruppe abgeschlossen.

Bei den Baumaßnahmen zur Dorferneuerung in Pfaffenhofen handelte es sich stets um eine unfallfreie Baustelle. Die Arbeiten gingen natürlich einher mit gewissen Einschränkungen und Behinderungen. Deshalb bedankt sich der Markt Kastl bei den Anwohnern herzlich für ihr Verständnis.

Die Lauterach wurde in Kastl und unterhalb Kastls bis zum sog. Sternfall renaturiert

Die Wasserwirtschaftsverwaltung hat die Lauterach von Kastl bis zum Sternfall in Abschnitten wieder renaturiert. Dabei wurden die Stauwehre, die nicht mehr gebraucht wurden, geöffnet und beseitigt. So das alte Stauwehr beim Pfistermühlner in Kastl, das der Stromerzeugung diente und die Stauwehre bei der Kastler Kläranlage, beim Parkplatz an der Lauterachstraße und beim sog. Schwarzen Felsen ebenfalls an der Lauterachstraße. Die Stauwehre waren dazu gedacht, die Lauterwiesen in trockenen Sommern in der vergangenen Zeit zu bewässern, damit ein mehrmaliger Futterschnitt möglich war. Da das Lauterachtal und seine Hänge von Lauterhofen bis Schmidmühlen als sog. FFH-Gebiet, also als Naturverbund eingestuft sind, werden diese Wiesen, die im Kulturlandschaftsprogramm sind, nicht mehr gedüngt und gewässert. Das daraus gewonnene Heu ist rau und mager. Damit ist auch der Schadstoffeintrag ins Gewässer vorbei.

Allerdings ist besonders in den Flachwasserzonen der Lauterach beim Parkplatz eine Bade- und Erholungszone entstanden, in der sich nicht nur die Kletterer, die in den umliegenden Felsen ihre bergsteigerische Qualität ausprobieren, ihre brennenden Füße kühlen sondern auch Radfahrer und sonstige Sonnenanbeter.



Beim Stauwehr am Parkplatz und dem anschließenden Teilstück der Lauterach ist durch die Flußwiederherstellung ein Badeplatz für Kletterer, Wanderer, Radfahrer und sonstige Sonnenanbeter entstanden

Am sog. „Bartenweiherfall“, an dem der „Schwarze Felsen“ bis an die Straße heranreicht, ist durch die letztjährigen Felsicherungsmaßnahmen und die Entnahme von Gebüsch und Bäumen wieder ein altes Wochenendhaus zu sehen, das stolz über dem „Schwarzen Felsen“ thront. Dieses Häuschen, das

weder Wasser- noch Stromanschluss besitzt, wurde um die 50er Jahre noch von der Militärregierung genehmigt. In der heutigen Zeit wäre dieser Standort nie genehmigungsfähig gewesen.



Beim ehem. Stauwehr am sog. „Schwarzen Felsen“ ist durch die Felsicherungsmaßnahmen der letzten Jahre wieder ein altes Wochenendhaus sichtbar geworden, das stolz über dem Schwarzen Felsen thront

Bei all den positiven Aspekten der Lauterachrenaturierung, bei der die Fische ungehindert lauterachauf- und abwärts wandern und laichen können und die dem Fluss eine größere Sauerstoffaufnahme bringt, bleibt allerdings ein Wehrmuts-tropfen. Jetzt ist auch der Weg für den invasiven Signalkrebs offen, der die einheimischen Flusskrebarten schädigt und der schon in der Vils in Schmidmühlen und auch lauterachaufwärts gefangen wurde.

Neuer Verantwortlicher der Polizei-Hochschule für die Klosterburg Kastl

Der Studienort Kastl hat einen neuen Leiter. Polizeidirektor Stefan Beil, der bisher die Projektgruppe zum Aufbau des neuen Standorts der Hochschule leitete, trat im Juni sein Amt als Leiter der VII. Bereitschaftspolizeiabteilung in Sulzbach-Rosenberg an.



Polizeidirektor Stefan Beil (rechts) übergibt den symbolischen Schlüssel des Unterakunftsgebäudes an seinen Nachfolger, Polizeidirektor Markus Ixmeier

Sein Nachfolger ist Polizeidirektor Markus Ixmeier, der sich bei Ihnen auf diesem Weg vorstellen möchte:

Markus Ixmeier (53) ist seit vielen Jahren an der Hochschule und bekleidete dort vielfältige Funktionen angefangen vom



Regierungsdirektorin Marion Irlbacher (Mitte) stellt Herrn 1. Bürgermeister Stefan Braun (Rechts) den neuen Verantwortlichen für den Studienort Kastl der HföD, Polizeidirektor Markus Ixmeier (Links) vor

„normalen Dozenten“, stellvertretenden Fachgebietsleiter, Öffentlichkeitsbeauftragten, Fachgebietsleiter und war zuletzt „dritter Mann“ am Studienort in Sulzbach-Rosenberg.

Markus Ixmeier wohnt mit seiner Familie im 2000 Einwohner Ort Ottensoos im Nürnberger Land. Zu seinen Hobbies zählt der zweifache Familienvater (zwei erwachsene Kinder) z.B. das Wandern in der Natur oder das Motorrad- und Skifahren.

In seiner Heimatgemeinde engagiert er sich u. a. auch kommunalpolitisch. Für die CSU sitzt er dort seit 12 Jahren im Gemeinderat.

Die erste Kastler Freibadbesucherin in der neuen Badesaison

Trotz der Corona Pandemie und der damit verbundenen Auflagen und Einschränkungen, die auch im Freibad gelten, freute sich das gesamte Team des Freibades Kastl sehr, zum verspäteten Saisonstart am 13.06.2020, die erste Besucherin begrüßen zu dürfen.



Die erste Kastler Freibadbesucherin 2020, Gabriele Pretzlaff-Fischer aus Pfaffenhofen wurde von der Freibad-Crew mit einem Präsent belohnt.

Von links: Bademeister Jan Schönholz, Kioskwirtin Margareta Francesin, Gabriele Pretzlaff-Fischer, Andreas Niebler und 2. Bürgermeister Andreas Otterbein

Aus diesem Grund erhielt Frau Gabriele Pretzlaff-Fischer von Herrn 2. Bürgermeister Andreas Otterbein und dem gesamten Freibad-Team ein kleines Präsent. Frau Pretzlaff-Fischer hat sich sehr über den Begrüßungstrunk gefreut und versprach, noch am Abend die Korken knallen zu lassen.

2. Klima- und Repair-Café in Kastl im Juli ohne Kaffee und Kuchen

Auch an den landkreisweit durchgeführten Klima- und Repair-Cafés geht die aktuelle Pandemie nicht spurlos vorüber, so wurde am letzten Samstag im Juli aus dem geplanten Klima- und Repair-Café im Steinadel eine Reparatur-Werkstatt ohne Kaffee und Kuchen. Projektleiterin Linda Trager bedauert die notwendigen Einschränkungen und vermisst den geselligen Teil der Veranstaltungen, der die Besucher bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch bringt. Durch das von Frau Trager entwickelte Hygiene-Konzept können die Veranstaltungen nach den Ausfällen von April bis Juni wieder durchgeführt werden.



Altbürgermeister Hans Raab ist auf dem Bild noch hoffnungsfroh, dass der Kastler Hermann Sehr seinen Wasserkocher wieder ohne Probleme zum Kochen bringt

Um den Besucherandrang klein zu halten war eine Voranmeldung notwendig und für die Reparatur wurden feste Zeiten geplant. Rund zwanzig Reparaturwünsche hatten Kastlerinnen, Kastler und weitere Personen aus der näheren Umgebung angemeldet. Zwei Drittel der Haushaltsgeräte wurden kom-



Abstand halten war wichtig beim 2. Klima- und Repair-Café im Steinadel, hinter der Plexiglasscheibe durften die Reparateure auch ohne Maske arbeiten

plett oder teilweise wiederhergestellt und vor dem Wertstoff gerettet. Durch die erfolgreiche Reparatur von sechs Gegenständen konnten 646 kg an CO₂ eingespart werden. Wurde ein Gegenstand nicht repariert, fehlte oft ein Ersatzteil. Bei verschiedenen Reparaturen konnte auch ein Ratschlag weiterhelfen.



Das Helferteam beim 2. Klima- und Repair-Café in Kastl: v.l. Lissi Yberle (Organisation), Armin Amrhein, Georg Pirzer, Hans Yberle (Organisation) und Hermann Sehr

Das nächste Klima- und Repair-Café in Kastl findet am Samstag, den 17. Oktober 2020 wieder im Steinadel statt. Die Organisatoren suchen noch weitere Reparateure (für Elektrogeräte, Fahrräder usw.) und KuchenbäckerInnen. Bitte melden Sie sich bei Projektleiterin Linda Trager unter Tel. 09624/ 90 36 48 oder Hans Yberle unter 096 25 / 911 75. Bitte melden Sie auch Ihre Reparaturwünsche unter einem der angegebenen Kontakte an.



Vorstellung der neuen Mitarbeiterin Barbara Ehbauer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Barbara Ehbauer, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Gaishof.

Ich ging zunächst auf die Grundschule in Kastl. Im September 2011 wechselte ich dann in die Staatliche Realschule in Amberg. Dort habe ich im Juli 2017 meine Mittlere Reife erfolgreich abgeschlossen. Im September 2017 habe ich dann

eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Amberg begonnen, die ich im Sommer dieses Jahres abgeschlossen habe. In meiner Ausbildungszeit habe ich nahezu alle zur Stadtverwaltung Amberg zugehörigen Ämtern durchlaufen. Das heißt, dass ich alle 4 bis 6 Wochen in ein anderes Amt bzw. in eine andere Abteilung wechselte, damit ich mir in jedem Bereich einen Einblick erschaffen konnte.



Ab 01.09.2020 werde ich nun für die Gemeindeverwaltung Kastl tätig sein. Geplant ist, dass ich hauptsächlich für das Pass- und Meldewesen sowie Standesamt eingesetzt werde.

Ich freue mich sehr auf meine Aufgabenbereiche und auf die neuen Herausforderungen sowie auch darauf, dass ich nun endlich einen festen Platz haben darf.

Vorstellung des neuen Mitarbeiters Tobias Lang

Grüß Gott,

mein Name ist Tobias Lang, ich bin 40 Jahre alt und wohne mit meiner Lebensgefährtin Bianka Barth und unseren 3 Kindern Jonas, Elias und Niklas in Kastl.

Nach Abschluss der Staatlichen Realschule in Amberg mit der Mittleren Reife, begann ich im Jahr 1996 eine Ausbildung als Zimmermann bei der Zimmerei Schuller in Ammerthal. Diese schloss ich im Jahr 1999 erfolgreich mit dem Gesellenbrief ab.



Bis 2003 war ich in dieser Firma angestellt und leistete im Anschluss meinen 9 monatigen Wehrdienst im Gebirgstransportbataillon 4./83. der Schweppermannkaserne Kümmersbruck. Ab dem Jahr 2004 war ich immer als Zimmermann tätig und nehme nun ab dem 01. September 2020 die Arbeiten im gemeindlichen Bauhof in Kastl auf.

Auf die abwechslungsreiche Arbeit und den neuen Herausforderungen freue ich mich sehr und bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Gemeindebücherei Kastl

"Das Haus der Bücher und Medienvielfalt"

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



ÖFFNUNGSZEITEN:

Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1
Tel.: 09625 / 9091188 www.gemeindebuechereikastl.de

Liebe Freunde der Kastler Bücherei,

Seit Mitte Mai hat die Gemeindebücherei nach der Corona bedingten Schließung wieder geöffnet.

Die Öffnung ist zwar mit gewissen Einschränkungen verbunden, aber wir freuen uns sehr, dass wir wieder für Sie da sein dürfen.

Das E-Book Portal „LEO Nord“ (Lesen Onleihe Nordbayern) <https://leo-nord.onleihe.de> steht Ihnen auch weiterhin uneingeschränkt rund um die Uhr das ganze Jahr hindurch mit über 18.000 EMedien ((eBook / eAudio / ePaper / eMagazine) zur Verfügung. Ob der „Tag der offenen Tür“ mit der Vorstellung der neuen Bücher und Medien im Oktober und die traditionellen Vorlesenachmittage im Herbst/Winter Halbjahr möglich sind, bleibt abzuwarten. Weiter Infos dazu dann in der Tagespresse und auf unserer Homepage.

Auf unserer Homepage unter www.gemeindebuechereikastl.de informieren wir aktuell und laufend über die neuesten Entwicklungen und Termine in der Gemeindebücherei Kastl und mit dem „**Online-Katalog**“ bieten wir unseren Leserinnen und Lesern die Informationen über das gesamte Angebot an Büchern und weiteren Medien der Gemeindebücherei an. Der Online-Katalog informiert auch über alle EMedien die über LEO NORD allen Lesern zur Verfügung stehen und unter <https://leo-nord.onleihe.de> zu entleihen sind.

Sie erreichen uns jederzeit per Mail unter info@gemeindebuechereikastl.de oder telefonisch während der Öffnungszeiten unter 09625/920424.

IHR BÜCHEREITEAM

Das Büchereiteam der Gemeindebücherei Kastl wieder mit Begeisterung für die Leser da!

Nach der zweimonatigen Zwangspause wegen Corona, freute sich das Team sehr, als es am 12. Mai wieder möglich war, die Bücherei aufzusperren und auch darauf, die Leserinnen und Leser wiederzusehen und sie mit frischem Lese-, Hör-, Filmstoff versorgen zu können.



Die Öffnung ist zwar mit gewissen Einschränkungen verbunden, wie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, Betreten der Bücherei nur von einer begrenzten Anzahl an Personen, Zurückgegebene Bücher und Medien können erst zum nächsten Öffnungstag wieder entliehen werden usw.

GEMEINDEBÜCHEREI KASTL



"Das Haus der Bücher
und Medienvielfalt"

**Bitte beachten Sie unsere aktuellen Vorgaben
beim Besuch der Gemeindebücherei Kastl**

- Tragen Sie beim Betreten der Bücherei einen Mund-Nasen-Schutz.
- Kommen Sie nur wenn Sie gesund sind.
- Abstand halten (mind. 1,5 bis 2 Meter) Markierungen beachten.
- Achten Sie auf den „Einbahnstraßenverkehr“ Ausleihe und Rückgabe an getrennten PCs
- Folgen Sie den Anweisungen des Büchereiteams
- Aktuell kann die Bücherei nur von einer begrenzten Anzahl an Personen betreten werden. Nehmen Sie sich am Eingang eine „Eintrittskarte“, die Sie bei sich tragen und beim Verlassen der Bücherei desinfizieren und zurückhängen. **Pro Person eine Eintrittskarte (auch Kinder).**
- Keine „Eintrittskarte“ vorhanden? Warten Sie bitte **vor** der Bücherei bis wieder eine verfügbar ist, treten Sie bitte dann erst ein.
- Halten Sie sich nur zur Ausleihe in unseren Räumen auf.
- Zurückgegebene Bücher und Medien können erst zum nächsten Öffnungstag wieder entliehen werden.
- Leider können wir Beratungen nicht in gewohnter Weise durchführen, es kann auch zu längeren Wartezeiten bei der Ausleihe & Rückgabe, sowie beim Einlass kommen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis
Ihr Team der Gemeindebücherei Kastl

Stand: 12. Mai 2020

Auch in Zeiten der Schließung hat das Team laufend neue Medien eingekauft, um nach der Öffnung für alle Leser ein attraktives und aktuelle Angebot für alle Altersgruppen zur Verfügung stellen zu können. Es gab und gibt viele neue Bücher, Hörbücher, DVDs und Zeitschriften in der Bücherei zu entdecken. Auch unser Angebot von EMedien auf „LEO Nord“ (Lesen Onleihe Nordbayern) steht den Lesern auch nach der Wiedereröffnung weiterhin uneingeschränkt rund um die Uhr das ganze Jahr hindurch mit über 18.000 EMedien ((eBook / eAudio / ePaper / eMagazine) zur Verfügung.

Für ihr besonderes Engagement um die Büchereiarbeit in Bayern wurde die Gemeindebücherei Kastl wieder mit dem „Bücherei-Siegel in Gold“ ausgezeichnet!

Seit einigen Jahren hat der Dachverband der Katholisch öffentlichen Büchereien in Bayern, der Sankt Michaelsbund für die Büchereien in Bayern 15 Mindestanforderungen festgelegt. Es handelt sich bei diesen Mindestanforderungen um einen dynamischen Prozess, deshalb überprüft der Sankt Michaelsbund den Anforderungskatalog regelmäßig und entwickelt diese weiter. So hat der Sankt Michaelsbund gemeinsam mit den sieben bayerischen Diözesen drei Pflichtenforderungen definiert, die unbedingt erfüllt sein müssen, um ein Siegel zu erhalten. So ist die Verlässlichkeit der Nutzungszeiten ein wichtiges Kriterium. In den Ferien sollte die Bücherei als Freizeitangebot erreichbar sein (Anforderung Schließwochen). Veranstaltungen gehören zum selbstverständlichen Angebot einer Bücherei und sind eine wichtige Form der Öffentlichkeitsarbeit (Anforderung Veranstaltungen). Neben den drei Pflichtenforderungen (Öffnungszeiten, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit) gehören zu den weiteren Kriterien auch EDV - Einsatz, Fortbildung Büchereimitarbeiter, Entleihungen/Büchereiumsatz, Homepage, Zusammenarbeit mit Partnern (Schule, Kindergarten Vereine), usw.



Als besonderes Zeichen der Anerkennung bekommen Büchereien, die 14 und 15 Punkte dieser Mindestanforderungen erfüllen, das Bücherei-Siegel in Gold. **Nach 2018 erfüllte die Gemeindebücherei Kastl erneut alle 15 Kriterien dieser Mindestanforderungen und wurde daher für ihre hervorragende Büchereiarbeit wieder mit dem „Bücherei-Siegel in Gold“ ausgezeichnet.**

Eröffnung des Schreibwettbewerbes „Grand Prix der Schreiberlinge“ in der Gemeindebücherei für alle Büchereien des Landkreises Amberg-Sulzbach

Stellvertretend für die Büchereien des Landkreises Amberg-Sulzbach wurde in der Gemeindebücherei Kastl der „Grand Prix der Schreiberlinge“ gestartet, es ist ein Schreibwettbewerb bei den Kindern, Jugendliche und Erwachsene ihre Fantasie freien Lauf lassen können.

Dieser Schreibwettbewerb, der von der Kreis-Arbeitsgemeinschaft der katholisch öffentlichen Büchereien (KAG) im Landkreis Amberg-Sulzbach ausgeht, und von der Gemeindebücherei Kastl mitgetragen wird, richtet sich an alle

die gerne schreiben, phantasieren und Geschichten erfinden. Die Form des Beitrages zu den Themen: „Wenn ich Bundeskanzlerin bin...“, „Mein Virus und ich“, „Die Maske“ kann jeder Teilnehmer frei wählen, ob er eine Kurzgeschichte, Bericht, Gedicht, Interview, Brief, Drehbuch, usw. einreicht. Der Umfang sollte 20 DIN A4 Seiten nicht überschreiten.

GRAND PRIX



Stellvertretend für die Büchereien des Landkreises, fand Corona bedingt, eine kleine Eröffnung dieses Wettbewerbes in der Gemeindebücherei Kastl statt. Als Schirmherr dieser Aktionen betonte Bürgermeister Stefan Braun in seiner Funktion als stellv. Landrat, dass es ihm eine große Freude und Ehre sei, die Schirmherrschaft für diesen besonderen Wettbewerb zu übernehmen. Die katholischen öffentlichen Büchereien des Landkreises Amberg-Sulzbach haben hier eine großartige Idee in die Praxis umgesetzt. Der Grand Prix fördert den Spaß am Schreiben, trainiert den Umgang mit Sprache, und stärkt die Fantasie der Teilnehmer*innen. Jetzt gilt es, seiner Fantasie freien Lauf zu lassen und mit zu machen. Er betonte, dass er als Schirmherr gespannt ist, mit welchen Erzählungen uns die Teilnehmer*innen begeistern. Er drückte allen die Daumen und wünschte den „Schreiberlingen“ viel Erfolg.



Als Belohnung winken neben Ruhm und Ehre auch Buch-, bzw. Mediengutscheine und diverse Sachpreise in den Altersklassen: Kinder von 6 bis 12 Jahren, Jugendliche von 13. bis 18 Jahren und Erwachsene ab 18. Jahren.

Die Beiträge können bei der Gemeindebücherei Kastl während der Öffnungszeiten ODER bei der Gemeindeverwaltung, Marktplatz 1, 92280 Kastl. ODER per Mail an: info@gemeindebuechereikastl.de, abgegeben werden. Die Beiträge sollten den Namen, die Adresse und das Alter der Teilnehmer*innen enthalten. Als letzten möglichen Abgabetermin

haben die Verantwortlichen den 30. September 2020 festgesetzt.

Die Bewertung der Beiträge übernimmt ein hervorragend besetzten Jury mit der Journalistin „Cindy Michel“ von Oberpfalz.de, der Deutschlehrerin am Max Reger Gymnasium „Veronika Frenzel“, der Jungautorin „Nicole Allwang“ aus Ehenfeld, dem Vorsitzenden der Büchereiarbeitsgemeinschaft Amberg-Sulzbach „Georg Dürr“ und der stellv. Büchereileiterin der Gemeindebücherei Kastl „Kathrin Fuchs“.



Die Übergabe der Preise an die „Schreiberlinge“ soll im Herbst durch den Schirmherrn dieses Wettbewerbes stellv. Landrat - Stefan Braun und den Mitgliedern der Jury im Landratsamt Amberg - Sulzbach erfolgen.

Die Verantwortlichen in der Büchereiarbeit des Landkreises, der Gemeindebücherei Kastl und der Jury sind gespannt, mit welchen Geschichten und Beiträgen die Teilnehmer*innen sie überraschen und begeistern. Sie wünschen allen „Schreiberlingen“ viel Spaß und Erfolg bei diesem Schreibwettbewerb.

Der Info-Flyer liegt als Beilage dem Schweppermannsboten bei!

Neue Video-Reihe „VORLESEZEIT“ mit virtuellen Lesungen auf dem YouTube-Kanal von mk-online

Damit Eltern in Zeiten von Home-Office und gleichzeitiger Kinderbetreuung auch mal Luft zum Durchatmen bekommen und Büchereien ihr virtuelles Angebotsspektrum erweitern können, haben die Landesfachstelle für Büchereiarbeit des Sankt Michaelsbundes und mk-online in Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. und Bayern liest e.V. erste virtuelle Lesungen mit Münchner Kinder- und Jugendbuchautor:innen und Illustrator:innen gestartet.

Im Zwei-Wochen-Takt lesen Autor:innen aus ihren Werken. Unter <https://www.youtube.com/results?>

search_query=vorlesezeit können alle Videos der Reihe „Vorlesezeit“ noch nachträglich angesehen werden.



Folgende Lesungen stehen noch auf dem Programm der „Lesezeit“: Am 25. September: Harald Parigger / 9. Oktober: Kristina Dumas / 23. Oktober: Barbara Yelin / 6. November: Wolfram Franke / 20. November: Reinhard Michl und am 4. Dezember: Nora Gomringer.

Alle bisherigen Lesungen der Video-Reihe „Vorlesezeit“ können auf dem YouTube-Kanal von mk-online angesehen werden!

Bisher haben gelesen: 23. April: Silke Schlichtmann / 8. Mai: Quint Buchholz / 22. Mai: Franziska Gehm / 5. Juni: Uwe-Michael Gutzschhahn / 19. Juni: Alois Prinz / 3. Juli: Julien Wolff / 17. Juli: Susanne Straßer / 31. Juli: Sommerwerkstatt mit Daniela Kulot / 14. August: Sommerwerkstatt mit Heike Nieder und am 28. August: Sommerwerkstatt mit Anja Janotta

In den Wochen der Sommerferien werden die Folgen der Vorlesezeit 4x als Vorlesezeit-Sommerwerkstatt angeboten. Es handelt sich dabei um ein erweitertes, virtuelles jeweils 30-minütiges Kreativ-Angebot. Die Autor:innen und Künstler:innen zeigen den Kindern, wie sie arbeiten, und animieren dazu, selbst kreativ zu werden, zu malen, zu dichten oder zu rätseln. Die Kinder werden dazu aufgefordert, ihre weiterführenden Ideen zu Papier zu bringen und einzusenden.



Am 31. Juli lädt Daniela Kulot in die „Bildergeschichten-Werkstatt im Künstleratelier“ ein, Frau Kulot gibt einen Einblick in Ihr Atelier, wir live zeichnen und aus ihrer Bilderbuch Neuerscheinung „Krokodil, Giraffe und die große Überraschung“ vorlesen. Das Abenteuer endet an einer spannenden Stelle und die Kinder dürfen die Geschichte fertig malen. Am 14. August wird mit Heike Nieder in der „Lyrikwerkstatt“ gereimt. Frau Nieder liest Gedichte vor, regt zum Reimen und zum Spiel mit Buchstaben und Wörtern an und animiert die Kinder, eigene Buchstabengedichte zu formulieren.

Am 28. August besuchen wir Frau Anja Janotta in ihrem „Sprachlabor“. Frau Janotta wird aus ihrem Buch „Linkslesestärke/Linkslesemut“ lesen und Wortspiele uns Sprachelemente einbliesen lassen. Die Kinder könne im Anschluss eigene „Reh-Busse“ verfassen. Den Werkstattreigen beschließt am 11. September Oliver Pötzschs mit seiner „Geschichten-Rätselwerkstatt“. Hier wird es knifflig. Herr Pöttsch liest aus einer seiner Geschichten vor, begleitet die Lesung mit Musik und stellt am Schluss eine Rätselfrage. Die Kinder werden um Lösungsvorschläge gebeten.

Weiter Infos zu der Video-Reihe „VORLESEZEIT“ auf der Homepage der Gemeindebücherei Kastl: www.gemeindebuechereikastl.de oder auf der Seite des St. Michaelsbundes: [/www.st-michaelsbund.de/buechereien/vorlesezeit.html](http://www.st-michaelsbund.de/buechereien/vorlesezeit.html)

Schnäppchenjagd nach guten Büchern am „MARKT im MARKT KASTL“

Nachdem das Bürgerfest ausgefallen ist und damit auch der große Bücherflohmarkt am Marktplatz, bietet das Büchereiteam die „Schnäppchenjagd“ nach Büchern jetzt am „MARKT im MARKT KASTL“ mit an.



Erstmals war das Büchereiteam mit seinem Bücherflohmarkt-Stand am Juli beim Marktsamstag auf dem Marktplatz mit vertreten. Das Team bot am Büchereistand wieder gut erhaltene Bücher für jedes Alter und für jeden Geschmack an. Die Schnäppchenjagd nach guten Büchern war während des gesamten Vormittags immer gut besucht.

Neu ist in diesem Jahr dass das Büchereiteam für die Bücher keine festen Preise vorgibt. Den Preis für die Bücher konnten die Buchliebhaber selbst bestimmen. Jeder konnte den Betrag spenden, den einem das Buch bzw. die Bücher wert waren.



Nach der guten Resonanz an diesen ersten „Markt – Bücher – Flohmarkt“ ist das Team der Gemeindebücherei Kastl auch an den nächsten Markttagen am 12. September und auch am letzten Markttag 2020 am 10. Oktober mit ihrem Bücherstand am Markt im Markt Kastl wieder vor Ort.

Man kann aber nicht nur am Markt Bücher kaufen, sondern das große Angebot der Gemeindebücherei Kastl das ganze Jahr hindurch zu den Öffnungszeiten in Anspruch nehmen.



Die Gemeindebücherei bietet allen Interessenten ein umfangreiches Angebot von ca. 8.000 Büchern und Zeitschriften und weitere 2.000 Nichtbuchmedien (Spiele, Hörbücher, DVDs und Tonies) in ihren Räumen in der Klosterbergstr. 1 zum Entleihen an. Weiter kann auch das Online-Angebot der E-Books unter www.leo-nord.de mit ca. 20.000 E-Books ganzjährig 24 Stunden am Tag genutzt werden.

Ferienzeit / Urlaubszeit = LESEZEIT – Neue Bücher und Medien eingetroffen

Rechtzeitig zu Beginn der Ferien- und Urlaubszeit hat das Büchereiteam der Gemeindebücherei Kastl wieder eine große Zahl an neuen Büchern und Medien angeschafft.

Unter diesen befinden sich auch wieder neue Tonies. Dieses moderne Audio-System für Kinder – ist immer noch aktuell

in aller Munde und natürlich auch in der Gemeindebücherei seit über einem Jahr ausleihbar. Die Ausleihe kostet nichts extra! Lediglich die Toniebox müssen die Kinder selbst zuhause haben.



Durch die Toniebox und entsprechende Hörfiguren (Tonies) werden digitale Inhalte greifbar. Egal ob aufregende Abenteuer, Wissen pur oder Lieblingslieder – für jede Stimmungslage gibt es einen passenden Tonie. Unter den neuen Tonies für Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren befinden sich Geschichten von der Biene Maja, Der Eiskönigin, Benjamin Blümchen, dem Räuber Hotzenplotz, von Tilda Apfelkern, Hui Buh, von der Haferherde, usw.

Insgesamt bietet die Gemeindebücherei Kastl jetzt an die 40 verschiedene Tonies zum Anhören und Ausleihen während der Öffnungszeiten an! Diese können ab sofort entliehen werden.



Neben den Tonies sind auch an die 150 neue Bücher und Hörbücher für alle Leser eingetroffen. Unter den neuen Romanen befinden sich auch wieder einige Bücher aus den Bestsellerlisten. Bei den Kindern wurden die bekannten Reihen wie: Die drei ???, Das Baumhaus oder Der kleine Drache Kokosnuss oder auch Der Tag, an dem der Opa den Wasserkocher auf den Herd gestellt hat, angeschafft, um nur ein paar der neuen zu nennen.

Es gibt für alle Altersgruppen vom Bilderbuch über Kinderbücher bis hin zu Romanen sowie Sachbücher für Kinder und

Erwachsene Neues zu entdecken. Auch neue Hörbücher für Kinder und Erwachsenen befinden sich im aktuellen Angebot der neuen Medien.



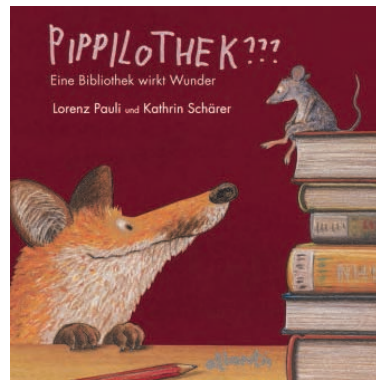
Alle Infos über die neuen Bücher und Medien wie immer ganz aktuell auf unserer Homepage www.gemeindebuechereikastl.de im Online Katalog unter „Neue Titel“. Oder sie kommen während der nächsten Öffnungszeiten (Dienstag und Donnerstag, von 17.00 bis 18.30 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 11.30 Uhr) bei uns in der Klosterbergstr. 1 vorbei und können die Bücher und Medien gleich mitnehmen.

Vorschulkinder des Kastler Kindergartens sind Büchereifüchse und kennen sich jetzt in der Gemeindebücherei aus

Die Vorschulkinder die „Riesen“ des Kindergartens „Marienheim Kastl“ besuchte an drei Vormittagen die Bücherei. Sei nahmen an der Aktion zur Leseförderung „Ich bin ein Büchereifuchs“ teil.



Lesen gehört zu den Schlüsselkompetenzen im Leben – Lesen lernen ist ein komplexer Vorgang, der lange vor dem Schuleintritt angebahnt und unterstützt werden kann. Wo könnte dies besser geschehen als in einer öffentlichen Bücherei. Ziel war es, den Kindern Freude am Umgang mit Büchern zu vermitteln und die Vielfalt einer öffentlichen Bücherei aufzuzeigen.



Beim ersten Besuch in der Gemeindebücherei Kastl wurden die Kinder vom Büchereimaskottchen dem „Marabu“ herzlich begrüßt. Als erstes bekamen sie das Bilderbuch „Pippilothek??? - Eine Bibliothek wirkt Wunder“ vorgestellt und vorgelesen. In dem Buch geht es um einen hungrigen Fuchs, der nach einer Verfolgungsjagd nach einer Maus in der Bibliothek landet. Während der Fuchs von einer Institution mit einem so komplizierten Namen noch nie etwas gehört hat, ist die Maus als alte Bücherfreundin sofort in ihrem Element. So soll es auch den Vorschulkindern ergehen. Nach der Geschichte ging es auf einen Rundgang durch die Bücherei, hier wurde den Kindern erklärt, was man alles in der Bücherei zum Ausleihen entdecken kann. Denn neben den Büchern gibt es auch noch andere Medien wie Hörbücher, DVDs, Zeitschriften und auch Tonies zum Entleihen. Zum Schluss des ersten Tages durfte sich jede Gruppe ein Buch ausleihen.

Beim zweiten Besuch gab es die Geschichte aus dem Bilderbuch „Mama Muh liest“ zu hören. Ein Bilderbuch aus der Mama-Muh-Reihe übers Lesen und was man davon hat. Ein dreifaches Muh auf die Lesekuh! Mama Muh entdeckt die Welt der Bücher. Mama Muh kann lesen! Die Bauersfamilie hat sie mit in die Bibliothek genommen und Mama Muh konnte den Büchern nicht widerstehen. Nach der Geschichte mit Mama Muh durften die Kinder erzählen, welches Buch sie für die Gruppe ausgeliehen hatten. Sie bekamen die Regeln für einen Büchereibesuch erklärt, auch dass man mit den Büchern und Medien ordentlich umgehen muss. Dass man nur eine bestimmte Anzahl von Büchern und anderen Medien mitnehmen kann und auch nur eine bestimmte Zeit ausleihen darf.



Nach der Geschichte mit Mama Muh durften die Kinder erzählen, welches Buch sie für die Gruppe ausgeliehen hatten. Sie bekamen die Regeln für einen Büchereibesuch erklärt, auch dass man mit den Büchern und Medien ordentlich umgehen muss. Dass man nur eine bestimmte Anzahl von Büchern und anderen Medien mitnehmen kann und auch nur eine bestimmte Zeit ausleihen darf.



Beim dritten Besuch, zum Abschluss der Aktion, bekamen alle Kinder von den Kindergärtnerinnen Maria Dürr und Gudrun Roithmeier sowie von Büchereileiter Georg Dürr jeweils ein Ausmalbild über den Büchereifuchs und eine persönliche Urkunde überreicht, auf der steht „Ich bin ein Büchereifuchs und kenne mich in der Gemeindebücherei Kastl aus“. Auch gab es einen Rucksack für die ausgeliehenen Bücher und für die weiteren Besuche in der Bücherei. Büchereileiter Dürr wünschte den Bücherfuchsen weiterhin viel Spaß am Lesen und freut sich auf viele Besuche in der Gemeindebücherei Kastl, auch betonte er, dass es weitere Bilderbücher von der Pippilothek??? und Mama Muh in der Bücherei zu entdecken gibt.

Forstrevier Kastl

Was heißt hier : „Neue Baumarten“?

Es gibt eine ganze Reihe von Baumarten die waren mal bei uns neu, z.B.

- die Douglasie. Sie gedeiht auf Kalk nicht sonderlich gut.
- die Walnuss. Sie gedeiht auf Kalk hervorragend.
- die Robinie (auch Scheinakazie genannt). Ein hartes, dauerhaftes, schönes Holz, tolle Bienenweide, aber wegen starkem Stockausschlag und Wurzelbrut manchmal nur wieder schwer los zu werden. Sie bindet ähnlich wie Klee Luftstickstoff und verbessert den Boden. Sie hat lange Stacheln an den mehrjährigen Zweigen. Allerdings wächst sie meist krumm. Ausnahme: Die Herkunft „Schiffsmastakazie“.
- die Strobe (= Weymouthkiefer = Seidenkiefer). Sie wächst schneller als die einheimische Kiefer, hat aber ein weiches Holz und leidet sehr unter einer Pilzkrankheit. Deshalb wird sie forstlich nicht mehr angebaut.
- die Roteiche. Sie wächst doppelt so schnell wie die einheimischen Eichen, das Holz sieht auch so aus, nur etwas rötlicher dafür fault sie aber so schnell wie Fichte à sehr begehrt bei Sargherstellern. Sie gedeiht auf Kalk nicht sonderlich gut.
- die Esskastanie. Sie hat ein tolles Holz mit eichenähnlichen Eigenschaften und liefert zusätzlich die leckeren Maroni. Sie gedeiht auf Kalk nicht sonderlich gut.
- die Rosskastanie. Sie taugt nur als Schattenbaum im Biergarten und die Früchte als Futter, bzw. zum Basteln.

Diese sind schon länger (Walnuss seit bald 2000 Jahren) bei uns eingeführt und haben sich ihren mehr oder minder großen Platz erobert. Bei manchen, wäre dabei aber durchaus noch Luft nach oben.

Durch den Klimawandel besteht aber weiterer Bedarf an Baumarten die mehr Trockenheit und mehr Hitze ertragen können. Gleichzeitig müssen sie aber trotzdem noch Frost aushalten können, weil der im Winter weiterhin auftreten wird.

Im Gespräch sind derzeit u.a. folgende Baumarten:

- Baumhasel: Wächst u.a. am Balkan und in der Türkei, liefert größere Haselnüsse und bildet, anders als unser

Haselnussstrauch, einen sauberen Stamm aus. Das Holz wird örtlich so hoch geschätzt, dass deren Bestände lokal durch Übernutzung ausgerottet wurden. Sie kommt mit Kalk gut zurecht.

- Libanonzeder / Atlaszeder: Dieses Nadelholz kommt aus dem vorderen Orient, bzw. Nordafrika und bildet ein hartes dauerhaftes Holz aus, das gut für Konstruktionszwecke eingesetzt werden kann. Aussehen und Holz sind ähneln der Lärche, wirft aber die Nadeln im Winter nicht ab
- Griechische Tanne: Sie kommt nur in Griechenland vor. Das Holz ist ähnlich der Weißtanne. Sie verträgt Kalk genauso wie saure Standorte, erträgt ausgeprägte Sommerdürren, ist aber wegen des frühen Austriebs spätfrostgefährdet. Die klassischen Tannenborkenkäferarten und die Mistel können ihr arg zusetzen. Sie, die Bulgarische Tanne, die Türkische Tanne, die Nordmanntanne und die Weißtanne sehen sich mehr oder minder ähnlich, haben aber unterschiedliche Lichtbedürfnisse und Wurzelausprägungen. Auch gibt es wohl gelegentlich Kreuzungen zwischen den Arten. Ähnlich unserer Weißtanne wächst sie in der Jugend sehr langsam.
- Türkische Tanne / Bornmüllertanne: Sie ist widerstandsfähig gegen Trockenheit und Frost (außer Spätfröste), verträgt aber keinen Kalk! Sie sieht der Nordmanntanne sehr ähnlich und kann auch als Christbaum genutzt werden. Ihr Holz ist ähnlich unserer Weißtanne.
- Kiri-Baum / Paulownia / Blauglockenbaum: Der Baum ist in Westchina zu Hause Er hat ein extrem schnelles Wachstum. Das Holz ist leicht, relativ stabil, schwer entflammbar. Der Baum ist im Alter frosthart, aber in der Jugend sehr frostempfindlich, damit scheidet er bei uns weitgehend aus, denn kaum jemand wird im Wald die jungen Bäume in den ersten ca. 10 Jahren jeden Winter mit Stroh oder Frostschutzmatten sichern wollen/können.
- Lederhülsenbaum / Gleditschie: Der Sommergrüne Laubbaum stammt aus Nordamerika und hat bis zu 30 cm lange Dornen. Der Baum ist winterhart, dürreresistent, aber Flachwurzler. Dafür leidet er kaum an Pilzen oder Insekten und kommt auch auf sehr kargen Kalkböden vor. Das Holz ist dauerhaft, hart und schön gemasert und erzielt in Amerika mittlere bis höhere Preise.

Und... und ... und...

Wer sich näher dafür interessiert kann sich unter www.klimawandelgehoeelze.de oder www.waldwissen.net, www.kwis-rlp.de oder www.lwf.bayern.de/boden-klima/baumartenwahl/230043/index.php schlau machen. ABER, wir wissen letztendlich nicht, wie diese Baumarten mit unseren Insekten, Pilzen, Mäusen, etc. zurecht kommen werden. Es kann auch sein, dass Schädlinge, die in ihrem Heimatland keine große Rolle spielen bei uns plötzlich zum Problem werden, weil z.B. natürlich Gegenspieler fehlen oder sie gegen heimische Schädlinge wehrlos sind. Andererseits können wir nicht erst hundert Jahre testen. Die Zeit haben wir nicht mehr. „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“ und Erfahrungen macht man nicht dadurch, dass man nur das tut, was man immer schon getan hat, sondern dadurch, dass man etwas Neues ausprobiert. Das birgt aber auch immer das Risiko des

Scheiterns in sich. No risk, no fun würde man heute sagen. Nun gut, man muss ja auch nicht immer mit beiden Beinen in ein Boot springen, sondern sich an verschiedene Baumarten mit geringen Stückzahlen herantasten. „Wer streut, rutscht nicht“. Wichtig ist nicht nur die Baumart, sondern dass man auch für die Nachwelt dokumentiert welche Rasse (also die genaue Herkunft des Saatgutes) man gepflanzt hat. Die Hochlagenfichte von Berchtesgaden sieht ganz anders aus, hat einen ganz anderen Wuchs und ganz andere Fähigkeiten als die Schleswig-Holsteiner-Tieflandfichte – und das ist bei vielen Baumarten so.

Es ist mir schon ein Trost, dass man wenigstens nicht englisch oder griechisch oder türkisch lernen muss, wenn man diese Baumarten pflanzen will. Ein Wildschutz ist bei den meisten (und den höheren Einkaufspreisen) im Zweifelsfall immer ratsam.

In diesem Sinne: Überlegen Sie Sich, mit welchen Baumarten - trockenverträglichen heimischen oder fremdländischen - Sie Ihren Wald diesen Herbst anreichern wollen.

Viel Erfolg dabei wünscht
Michael Bartl, FoRev Kastl

Fun Biker´s Kastl

Fun Biker's Kastl haben einen neuen Vorstand



Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden Neuwahlen bei den Fun Biker's Kastl im Vereinsheim durchgeführt.

Zunächst ging der scheidende Präsident Sebastian Niebler auf die Unternehmungen der letzten Jahre ein und bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung, im besonderen bei der Vorstandschaft.

Die im Anschluss durchgeführte Neuwahl brachte folgendes Ergebnis:

Präsident:	Uwe Guttenberger
2. Vorstand:	Daniel Geitner
Schriftführer:	Christian Bäuml
Schatzmeister:	Tobias Lang
stv. Schatzmeister:	Sebastian Niebler

Kindertageseinrichtung "Marienheim"

Spende von der Kirchenverwaltung Utzenhofen

Sehr herzlich bedanken möchte sich der Förderverein „Freunde der Kita Kastl e.V.“ bei der Kirchenverwaltung aus Utzenhofen. Diese spendete im Frühjahr ganz still und leise 2000,- Euro für die Kinder des Kastler Kindergartens.



Im Namen aller Kinder bedankte sich dafür die erste Vorsitzende Frau Erna Braun. Mit einem Teil des Geldes wurden nun Laufräder für die Kinder angeschafft. Aufgrund der aktuellen Situation haben sich nun stellvertretend für ihre Papas (die alle Mitglieder der Kirchenverwaltung in Utzenhofen sind) die drei Kinder Teresa, Severin und Annika für ein Foto zur Verfügung gestellt, um die neuen Fahrzeuge zu präsentieren. Die Kinder haben großen Spaß an den Fahrzeugen und es steht bereits die Überlegung im Raum, ob nicht noch weitere Lauflernräder angeschafft werden.

Fahrradfahren mit Verabschiedung der Riesen

In einer Kinderkonferenz haben die 25 zukünftigen Erstklässer gemeinsam überlegt, was sie in den letzten Wochen noch miteinander im Kindergarten erleben möchten. Es gab viele Vorschläge wie z.B. ein Besuch der Schweppermannsburg in Pfaffenhofen, ein gemeinsames Fußballspiel, eine Wanderung im Lauterachtal, ein Picknick und vieles mehr. Dabei fiel die



KINDER-FEUERWEHR KASTL



ALLER ANFANG IST KLEIN!

WIR GRÜNDEN EINE *KINDER*-FEUERWEHR
UND SUCHEN DICH DAFÜR.

FÜR KINDER ZWISCHEN 6 UND 12 JAHREN.

Wenn ich groß bin,
will ich auch zur
Feuerwehr!



Das wollen wir mit dir erleben:

- Spielerisches Kennenlernen der Feuerwehr
- Basteln und Malen
- Spielen
- Kochen
- ... und jede Menge Spaß haben



Wenn du Interesse hast, melde dich doch einfach bei
Andrea Popp unter 0151-16759439.

Entscheidung bei einer demokratischen Abstimmung mit Murmeln für ein gemeinsames Eis essen und eine Fahrradtour. Am Donnerstag, den 23. Juli 2020 war es dann soweit: Die zukünftigen Schulanfänger trafen sich mit ihrem Fahrrad und einem Fahrradhelm am Hammer. In einer großen Fahrradkolonne radelten alle bis zu den zwei Häusern der Bergwacht Kastl (die Kinder bedauerten es sehr, dass die Strecke so kurz war – sie wären gerne weiter gefahren). Dort warteten bereits die Eltern der Kinder und in einem großen Kreis wurde miteinander Abschied gefeiert.



Die Kinder erhielten dazu ihre Bilder- und Vorschulmappe sowie ein kleines Geschenk. Bei Getränken ließ man den schönen Abend ausklingen. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei der Bergwacht Kastl, die uns dies ermöglicht hat, bedanken.

Besuch des Fledermaushauses in Hohenburg

In der letzten Kindergartenwoche im Juli unternahmen die zukünftigen Schulanfänger ihren Abschlussausflug nach Hohenburg. Dort ließ man sich am frühen Abend zuerst eine Kugel Eis in der Hammermühle schmecken. Anschließend gab es einen Spaziergang zum Spiel- und Bolzplatz bei der Grundschule in Hohenburg. Dort hatten die Kinder sehr viel Spaß in der Vogelneuschaukel und an der Seilbahn. Höhepunkt des Abends war um 21.00 Uhr der Besuch des Fledermaushauses. Nachdem die Kinder einen Film von einer Fledermausgeburt gesehen hatten, warteten alle gespannt, bis die 300 Fledermäuse aus der Scheune geflogen kamen. Gegen 21.30 Uhr war es endlich soweit. Mucksmäuschenstill beobachteten die Kinder den Ausflug der Fledermäuse. Beim Mitzählen kamen einige Kinder auf über 280 Tiere, die sie gesehen hatten.

Geitner
 Amberger Straße 28 - 92280 Kastl - Tel.: +49 9625 248
 •Erdbau •Transporte •SB Waschanlage •Tankstelle



Mit einem Malbuch als Erinnerung verabschiedete sich Herr Johannes Pirner vom Fledermaushaus in Hohenburg von den Kindern. Trotz der späten Stunde nahmen fast alle Kinder (bis auf einige wenige, die während des Ausfluges eingeschlafen waren) tolle Eindrücke mit nach Hause.

Kolping Kastl

Traditioneller Feldgottesdienst der Kolpingfamilien Kastl und Lauterhofen auf dem Schlögelsmühlfelsen

Seit über 40 Jahren treffen sich die Kolpingfamilien aus Kastl und Lauterhofen zu einem gemeinsamen Feldgottesdienst auf dem Felsen gegenüber der Ortschaft Schlögelsmühle. So fanden sich auch in diesem Jahr überraschend viele Kolping-schwestern und Kolpingbrüder sowie Besucher zum Kolping-Feldgottesdienst auf dem „Schlögelsmühlfelsen“ ein.



Bezirkspräses und Präses der Kolpingfamilie Lauterhofen, Pfarrer Gerhard Ehrl ging in seiner Predigt unter dem Thema: Bauen wir unser Leben auf Fels, wie Thomas und Adolph Kolping auf die Lebenswege der beiden ein.

Er beleuchtete das Leben des Apostels Thomas. Der Apostel Thomas ist in Galiläa geboren worden, er gehörte den Zwölf Aposteln an und gestorben im Jahr 72 in Kalamina, dem heutigen Mailapur bei Madras in Indien.

Auch auf das Leben von Adolph Kolping, der vom Schuhmacher zum Priester, Sozialreformer und damit Wegbereiter für die katholische Sozialbewegung und Vorbild für uns heute ist. Adolph Kolping wurde als Sohn eines Schäfers 1813 in Kerpen geboren. Nach seiner Ausbildung zum Schuhmacher ging er als Geselle nach Köln. Dort lernte er die Lebensumstände der Handwerker kennen. Nachdem er sein Abitur nachgeholt hatte studierte er von 1841-1844 Theologie wurde er 1845 in der Minoritenkirche in Köln zum Priester geweiht. Seine erste Kaplans Stelle trat er in Elberfeld (heute Wuppertal-Elberfeld) an, wo er mit den Menschen in Kontakt kam, die nicht von den Auswirkungen der Industrialisierung profitierten. In Elberfeld lernte er den Volksschullehrer Gregor Breuer kennen, der sich als erster der Not der Arbeiter annahm. Nachdem er nach Köln zurückgekehrt war, gründete er am im Mai 1849 den Katholischen Gesellenverein. Von da an verbreitete sich die Idee seines Werkes in ganz Deutschland, Europa und in die Welt hinaus.



Zum Schluss bedankte Präses Ehrh sich bei den Mitgliedern der Kolpingfamilien Lauterhofen und Kastl, für die Vorbereitung und bei den Geschwistern Maria und Georg Dürr für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Nach dem Gottesdienst gab es die Jahre noch immer Bratwürste vom Grill und Getränke für das leibliche Wohl. Dieser Part fiel in diesem Jahr leider dem Corona Virus zum Opfer. Aber die Gottesdienstbesucher genossen den schönen Sommerabend und standen auch ohne diese Stärkung noch mit Abstand beisammen, um sich über Gott und die Welt auszutauschen.

Veranstaltungen

Am 20. September wird unsere traditionelle Bezirkswallfahrt nach Trautmannshofen stattfinden. In diesem Jahr wird sie als „Stellvertreter-Wallfahrt“ stattfinden, da unter den momentanen Voraussetzungen nur eine begrenzte Anzahl an Gläubigen in die Kirche in Trautmannshofen passt. Jede Kolpingfamilie hat ein Kontingent von 8 Personen, welche sich jedoch anmelden müssen.

Die weiteren Termine wie Weinfest am 7. November und der Kolping-Gedenktag am 29. November sind nur unter Vorbehalt, nähere Informationen dann zu gegebener Zeit in der Tagespresse und durch Aushang.

OGV Utzenhofen

Neue Sitzgarnitur für Dorfplatz Umelsdorf gestiftet

Neue Sitzbänke mit Tisch wurde vom OGV Utzenhofen für den Dorfplatz Umelsdorf gestiftet. Der OGV hat die Kosten für die Sitzgarnitur in Höhe von 502,90 € übernommen. Auf eine Pflasterung oder auf Fundamente wurde aufgrund von Flächenversiegelung und Wurzelbeschädigung des Baumes bewusst verzichtet. Durch Mithilfe der Gemeindeverwaltung Kastl und auch den Bauhofmitarbeitern wurde sie aufgestellt, dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Jetzt kann sie von allen genutzt werden.



Auch die Vorstandschaft hat es sich nicht nehmen lassen und kam gleich zum Probesitzen.

Pfarrei Kastl

Darstellungen der Evangelien in der Osterzeit bis Pfingsten

Auch in der Zeit nach Ostern wurden die Evangelien der Sonntage teilweise mit den Eglifiguren dargestellt.

Unter anderem die Szene des ungläubigen Thomas Joh. 20, 19-31; die Erscheinung des Auferstandenen am See Joh. 21, 1-25 der gute Hirte Joh. 10, 1-10, Christi Himmelfahrt Mt. 28, 16-20



das Pfingstfest, an dem der Heilige Geist in Feuerzungen auf die Erde kam Apg. 2, 1-11 / Joh. 20, 19-23



Fronleichnamsfest in der Pfarrei Kastl

In der Pfarrei Kastl wurde trotz der Coronakrise im kleinen Rahmen das Fronleichnamsfest in der großen und ehrwürdigen Klosterkirche Sankt Petrus gefeiert. Durch die Größe des Gotteshauses können viele Gläubige am Gottesdienst (natürlich im Abstand von 2 Metern) teilnehmen, was an diesem Festtag gerne angenommen wurde.



Der Mesner stellte im Altarraum zwei große Birken auf, die mit den bunten Bändern in den Kirchenfarben geschmückt wurde.

Ebenso machten sich vier Frauen am Morgen auf den Weg in die Klosterkirche, um einen Blument Teppich zu gestalten.

**Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Immer - Überall.**

 Online-Banking	 VR-BankingApp	 Über 18.000 Geldautomaten
 Sicher online bezahlen	 Persönliche Beratung vor Ort	 Weltweit bezahlen

*Wann, wo,
wie Sie wollen:
Wir sind für
Sie da!*

Sie wollen unabhängig und flexibel sein?
Dann sollte es auch Ihre Kontoverbindung sein!

Regeln Sie Ihre Bankangelegenheiten wie
und wann immer Sie möchten. Ob im Internet,
per Smartphone, in Ihrer Filiale vor Ort oder
am Geldautomaten - so viel Freiheit muss sein!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Telefon: 09621/479-0
info@vr-amberg.de
www.vr-amberg.de



Das Motiv stellte die Heilige Dreifaltigkeit dar. Gott Vater mit einer Hand aus dem Himmel, den Sohn Jesus Christus im Zeichen des Fisches mit einem Kreuz und den Heiligen Geist als Taube.



In seiner Predigt ging Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn auf das Fest Fronleichnam ein.



Am 60. Tag nach Ostern - am zweiten Donnerstag nach Pfingsten - feiern die Katholiken Fronleichnam, das "Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi". Als Brot des Lebens, als gewandelte Hostie steht Christus selbst im Blickpunkt. Dieses Geheimnis des "heiligen Brotes" ist auch der Mittelpunkt der feierlichen Fronleichnamsprozessionen, bei denen die Hostie in einer Monstranz durch die Straßen getragen wird. Leider musste diese allerdings wegen der momentanen Situation ausfallen. Am Ende des Gottesdienstes wurde das Allerheiligste noch zu einer kurzen Anbetung ausgesetzt. Zum Ende erteilte Pater Ryszard mit dem Allerheiligsten den Gläubigen den Segen. Der Gottesdienst endete mit dem Te-deum. Trotz aller Einschränkungen wurde Fronleichnam als ein feierliches und ehrwürdiges Fest in der Pfarrei Kastl gefeiert werden.

Kastler Glocken begeistern Pfarrer Longu aus Sambesi

Der aus der Republik Sambesi stammende Pfarrer Peter Longu beendete zum 30. August 2020 seinen einjährigen Dienst in der Pfarrei Utzenhofen. Auf einer Geburtstagsfeier, zu der

er geladen war, äußerte er den großen Wunsch, einmal das Kastler Glockengeläut besichtigen zu wollen, bevor er Utzenhofen, und nach einem weiteren Jahr in Landshut, Deutschland 2021 verlässt.

Auf Initiative von Johann Geitner aus Utzenhofen, traf man sich zu Dritt an einem Samstag pünktlich zum 15:00 Uhr-Geläut vor der Klosterkirche bevor man den Kirchturm (natürlich mit Mund/Nase-Schutzmaske) mit seinen 195 Stufen hinauf ging. Begeistert vom ganzen Ensemble machte er Fotos für seine Heimat und Kirchenführerin Sabine Palesch gab einige Hintergrundinformationen und Anekdoten zum Besten.



Tief bewegt über die Erfüllung seines Wunsches bedankte sich Peter Longu und man verabschiedete ihn mit den besten Wünschen für die Zukunft und viel Gesundheit. Als Dankeschön freuten sich Pater Ryszard Kubiszyn und Sabine Palesch über ein Glas Honig vom Imker Johann Geitner.

Rätsel-Gewinner ermittelt

Die Gewinner des Feldkreuz-Rätsels aus dem letzten Schweppermannsbote wurden ermittelt. Mit glücklicher Hand zog Bruno Marx im Beisein von Resi Otterbein und Franziska Kneißl die drei Hauptgewinner:

1. Preis: Federballspiel für Carolin Fritscher (Kastl)
2. Preis: Fußball für Familie Lehmeier (Utzenhofen)
3. Preis: Kartenspiel für Sophie Hiller (Pfaffenhofen)

Außerdem gab es Trostpreise für sieben weitere Rästelteilnehmer.



Ein herzliches Dankeschön an Karl Gerstenhöfer und an die Raiffeisenbank Neumarkt für die private finanzielle Spende und für die Sachpreise. Ein großes Dankeschön auch an Bruno für die freundliche Unterstützung bei der Gewinnermittlung!



Der vollständige Text auf dem Feldkreuz mit den drei gesuchten Wörtern lautet: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr bei dir sucht: Gerechtigkeit üben, Güte und Treue lieben und aufmerksam wandern mit deinem Gott.“

Die Pfarrei St. Petrus/Kastl wünscht im Namen von Resi Otterbein und Franziska Kneißl viel Freude mit den Gewinnen.

Metallbau Gießerei Industriestraße 9
92283 Lauterhofen
Tel: 09186 343
info@metallbau-giesser.de

Verkauf
+ Verarbeitung von Eisenwaren
Stahl, Edelstahl, Aluminium, Blech verzinkt
Hof- und Stallbedarf
Propangas

Fertigung
Treppen, Geländer, Tore, Zäune, Konstruktionen,
Schweißarbeiten von Eisenwaren

Kernbohrungen

Vorstellung des neuen Pastoralteams



Das Pastoralteam im Pfarrverband Illschwang-Kastl-Ursensollen mit Pfarrer Johannes Arweck (v. li.), Religionslehrerinnen Waltraud Geitner und Franziska Kneißl sowie Pfarrvikar Thomas Sanikommula.

Grußwort unseres neuen Pfarrers Johannes Arweck

Herzlich grüße ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger des Marktes Kastl. Bischof Gregor Maria Hanke hat mich zum 1. September 2020 zum neuen Pfarrer der Pfarrei Kastl sowie der Pfarreien Illschwang und Ursensollen ernannt. Mein Dienstsitz wird künftig in Ursensollen sein. Die offizielle Amtseinführung durch Dekan Elmar Spöttle ist für Sonntag, 4. Oktober geplant.

Zu meinem bisherigen Lebensweg:

Ich bin 1986 in Passau/Niederbayern geboren und dort mit meinen Eltern und einem Bruder aufgewachsen. Nach der Gymnasialzeit und dem Abitur trat ich ins Priesterseminar Passau ein, studierte katholische Theologie in Passau, Jerusalem und Regensburg. Nach dem Pastoralpraktikum in Weißenburg und Lauterhofen wurde ich im April 2015 im Dom zu Eichstätt von Bischof Gregor Maria Hanke zum Priester geweiht. Meine erste Kaplansstelle war Weißenburg, seit 2016 war ich Kaplan in der Dompfarrei in Eichstätt, ab 2017 zusätzlich Diözesankurat der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg.

Nun freue ich mich auf meine erste Pfarrstelle in Kastl sowie in Illschwang und Ursensollen. Ich freue mich auf Sie und die Begegnung mit Ihnen. Zusammen mit Pfarrvikar Thomas Sanikommula und den Religionslehrerinnen Waltraud Geitner und Franziska Kneißl möchte ich Sie begleiten und im Glauben stärken.

Wir als Pastoralteam laden Sie ein zur Mitfeier der Gottesdienste. Ich wünsche mir auch ein gutes ökumenisches Miteinander mit den Geschwistern der evangelischen Kirche. Ebenso hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde und den Verbänden und Vereinen.

Dank sage ich an dieser Stelle meinem Vorgänger, Pater Ryszard Kubiszyn. Für seine neue Wirkungsstätte in Pilsach wünsche ich ihm Gottes Segen.

Mit besten Grüßen

Pfarrer Johannes Arweck

Vorstellung des Pfarrvikars Thomas Sanikommula

Liebe Gläubige der Pfarrei Kastl!

Ich möchte mich bei Ihnen vorstellen, damit Sie mein Gesicht in den Pfarreien zuordnen können. Mein Name ist **Pfarrvikar Thomas Sanikommula**.

Ich stamme aus Südindien und wurde am 28. Januar 1982 geboren. Mein Heimatdorf heißt Thallacheruvu. Dort sind die meisten Bewohner katholisch. Mein Vater ist Bauer und meine Mutter Hausfrau. Ich habe noch eine Schwester. Sie ist verheiratet und hat zwei Töchter.

Vor zehn Jahren wurde ich zum Diözesanpriester für meine Heimatdiözese Guntur geweiht. Im Oktober 2014 kam ich nach Deutschland. Im Priesterseminar Eichstätt habe ich zuerst zehn Monate lang einen Deutschkurs besucht. Ab September 2015 bekam ich meine erste Stelle als Kaplan in der Dompfarrei in Eichstätt. Im Juni 2016 wurde ich in die Oberpfalz als Kaplan in Velburg, Oberweiling und Klapfenberg eingesetzt. Ab 1. September 2020 arbeite ich im Pfarrverband Kastl, Ursensollen und Illschwang.

Ich freue mich, dass ich mit **Pfarrer Johannes Arweck** und allen Mitarbeitern in der Pastoral zusammenarbeiten darf. Mir ist es ein großes Anliegen, an allen Lebenslagen der Menschen teilzunehmen und wenn nötig beizustehen.

Bitte nehmen sie mich als Ihren Bruder oder Ihren Sohn in Ihre Familien auf. Damit wir als Gottes Familie zusammen leben und arbeiten können.

Ich freue mich auf viele neue Begegnungen und hoffe, wir arbeiten gut zusammen zum Lobe Gottes.

Vorstellung von Waltraud Geitner

Mein Name ist Waltraud Geitner (57 J), ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (24 und 19). Zusammen mit meinem Mann bewirtschaften wir noch eine kleine Hofstelle bei Berg. Schwerpunktmäßig gebe ich Religionsunterricht an der GS- und MS Lauterhofen. Außerdem arbeite ich im diözesanen KiS-Team (Krisenintervention in Schulen) mit.

Angeregt durch verschiedene Zusatzausbildungen in der Krisenseelsorge und Hospizbereich plane ich gemeinsam mit dem Frauenbund und dem Hospizverein Amberg den Aufbau eines sog. „Trauercafés“, welcher ein Begegnungsort für Menschen mit unterschiedlichen Nöten und Sorgen sein soll. Ein wichtiges Anliegen ist mir auch die Begleitung, Unterstützung und Vernetzung von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Außerdem werde ich das Pastoralteam bei der Vorbereitung des Firm sakraments, Seniorenpastoral und der Gestaltung von liturgischen Feiern im Rahmen meines Stundenkontingents unterstützen.

Ich wünsche mir eine geschwisterliche Kirche, die miteinander auf dem Weg ist und freue mich auf die Begegnung mit Ihnen/Euch.

Telefonisch bin ich über das Pfarramt 282 oder über meine Mail-Adresse: synoptika@web.de erreichbar.

Vorstellung von Franziska Kneißl

Mein Name ist Franziska Kneißl. Mit meinem Mann und unserer jüngsten Tochter (die drei älteren Kinder sind schon außer Haus) wohne ich in Kastl.

Als Religionspädagogin unterrichte ich seit 2005 an der Grundschule in Kastl das Fach Kath. Religion und arbeite in der Gemeindegeseelsorge mit. Außerdem bin ich Mitglied im Pfarrgemeinderat.

Zusätzlich bin ich seit Herbst 2019 Religionslehrerin an der Grundschule in Illschwang.

Besonders am Herzen liegen mir die Menschen mit Behinderung in den Dekanaten Habsberg und Neumarkt. Seit 2016 arbeite ich im Seelsorgeteam des Behinderten-Referats der Diözese Eichstätt mit.

Aktuell freue ich mich auf die Zusammenarbeit im neuen Pastoralteam unseres Pfarrverbandes Illschwang-Kastl-Ursensollen.

Wichtig ist mir das regelmäßige Angebot von Kleinkind-Gottesdiensten, der sog. Kinderkirche. Als Team von ehrenamtlichen Eltern möchten wir vermitteln, dass der christliche Glaube Freude und Kraft schenken kann. Dabei sind Familien aller Konfessionen sehr willkommen.

Auf die persönliche Begegnung mit Ihnen im Pfarrverband freue ich mich und grüße Sie alle recht herzlich.

Zu erreichen bin ich folgendermaßen:

Telefon: 09625 / 13 21

E-Mail: kneissl.kastl@t-online.de

Endlich wieder Kinderkirche in Kastl

Nach vielen Monaten findet endlich wieder die monatliche Kinderkirche statt (außer Corona macht uns einen Strich durch die Rechnung).

Das sind ökumenische Wortgottesdienste für Kinder von 2 bis 8 Jahren. Wir orientieren uns an der Bibel und verwenden kindgerechte Texte, Gebete, Geschichten und Lieder. Außerdem ist ein kreativer Teil dabei.

Am Sonntag, den 20.9.2020 um 9.30 Uhr sind alle interessierten Familien eingeladen, sich auf der Wiese vor der Klosterkirche zu treffen.

Mit gebotenem Mindestabstand von 1,5 m und einem Mund-Nasen-Schutz für alle ab dem 6. Geburtstag feiern wir zum Thema „Gott baut ein Haus, das lebt – und ich bin dabei“.

Bei Regen treffen wir uns im Paradies, also im hinteren Teil der Klosterkirche.

Inzwischen gibt es vier Teams von Müttern, die sich bei der Kinderkirche engagieren. Bei Interesse oder Fragen bitte an Franziska Kneißl (Tel. 09625/1321) oder ans Kath. Pfarrbüro in Kastl (Tel. 09625/282) wenden.

Komm vorbei – wir freuen uns!

Einladung zum Verabschiedungsgottesdienst

Herzliche Einladung an die Pfarrei Kastl zum Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn am Sonntag, den 10. Oktober um 9.30 Uhr in der Klosterkirche.



Im Anschluss des Gottesdienstes wird es einen kleinen Stehempfang vor der Kirche geben.

Allerdings unter den Vorkehrungen der Hygiene und Schutzmaßnahmen.

Orgelkonzert

Am 25. Oktober veranstaltet die Pfarrei Kastl in der Klosterkirche ein Orgelkonzert. Beginnen wird dieses um 15:00 Uhr.

Mitwirkende werden sein: Johannes Raab und Benedikt Kneißl.

Gönnen Sie sich eine Stunde des musikalischen Klangs der großen Orgel und der Akustik in der Klosterkirche.



Wer Interesse hat, kann sich schon um 14.45 Uhr einfinden und den Glocken zuhören. Diese werden von Andreas Kneißl einzeln vorgestellt und auch im ganzen Ensemble erklingen.

Wenn es die Bedingungen zu lassen, wird es im Anschluss des Konzertes vor der Kirche einen kleinen Austausch geben.

Dazu lädt Sie herzlich der Pfarrgemeinderat ein.

„DER BESTE ZEITPUNKT IST JETZT.“

Dieter Hallervorden
Pflegebotschafter der Allianz

WICHTIGER ALS DU DENKST:

DIE PFLEGEVORSORGE DER ALLIANZ

Jetzt
beraten
lassen

Stefan Böttcher

Allianz Generalvertretung
Hohenburger Str. 5
92280 Hohenburg
stefan.boettcher@allianz.de
www.allianz-boettcher.de
Tel. 0 96 25.9 12 96

Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl

Seyfried-Schweppermann-Grundschule Kastl Anfang Juli als Energieschule im Landkreis Amberg-Sulzbach ausgezeichnet

Die Feier zur Auszeichnung als Energieschule im Landkreis Amberg-Sulzbach war schon lange geplant, als die Corona Pandemie auch das Schulleben an der Grundschule Kastl beeinträchtigte. Eine persönliche Übergabe der Urkunde und der Zertifikatstafel durch Landrat Richard Reisinger, Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Stefan Braun und Manfred Klemm, dem Leiter der AG Schule des Zentrums für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit (ZEN) war leider nicht möglich.

Landrat Reisinger wandte sich per Brief an die Schülerinnen und Schüler, lobte sie für ihren Einsatz und freute sich über das Interesse der Kinder am Klimaschutz. Er hob hervor, dass Klimaschutz und Nachhaltigkeit wichtige Themen für junge Menschen seien, für die sie sich persönlich engagieren. Er betonte, dass es um so wichtiger sei, Kinder und Jugendliche bei ihren Interessen abzuholen und ihre Fragen mit modernen Konzepten im Unterricht zu diskutieren.

Manfred Klemm bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit während des dreijährigen Energieschul-Projekts und verwies auf weitere Angebote des ZEN und der AG Schule, die den Schulen kostenfrei zu Verfügung stünden.

Schulleiterin Ulrike Hampel-Sperlich erklärte, dass der umsichtige Umgang mit Ressourcen und das Thema Nachhaltigkeit an der Grundschule Kastl einen wichtigen Stellenwert in der Bildungs- und Erziehungsarbeit hätten. So erarbeite Lehramtsanwärterin Caroline Übler jeden Monat ein Umweltziel, das vier Wochen lang verstärkt bearbeitet werde, z. B. die Vermeidung von Plastikmüll in der Pausenbox oder der Einkauf klimafreundlicher Schulmaterialien.

Auch die Elternkommunikation laufe an der Grundschule Kastl papierlos und schone damit Ressourcen.

Mit der Auszeichnung als Energieschule sei für die Grundschule Kastl der Anspruch verbunden, auch weiterhin einen respektvollen Umgang mit Natur, Umwelt und Energie einzuüben und die Schülerinnen und Schüler für ein nachhaltiges und bewusstes Leben zu sensibilisieren.



Stellvertretend für alle Schulkinder der Grundschule Kastl freuten sich die Kinder aus Klasse 4 mit Rektorin Ulrike Hampel-Sperlich über die Auszeichnung zur Energieschule im Landkreis Amberg-Sulzbach.

Verein für Tourismus und Gewerbe

10 Jahre zu Gast im Markt Kastl

Seit 10 Jahren besucht Familie Fischer aus Gütersloh die Marktgemeinde Kastl und ist zu Gast bei Familie Fritscher. Anlässlich dieses Jubiläums erhielt Familie Fischer im Beisein von Bürgermeister Braun, eine Ehrenurkunde.



Herr Andreas Otterbein 1. Vorsitzender des Vereins für Tourismus und Gewerbe überreichte als Gastgeschenk, das vereinsinterne Geschenk in Form eines Getränkekrugs aus der Fertigung der ortsansässigen Töpferin Vera Klatt.



Familie Fischer freute sich sehr über diese überraschende Ehrung und sagte, dass es immer wieder angenehm sei, bei Familie Fritscher zu Gast zu sein. Seit 10 Jahren würden sie die Marktgemeinde als Stützpunkt für die Unternehmungen im Landkreis und darüber hinaus nehmen.

A. Otterbein

Adventsmarkt 2020 in Kastl

Werte Mitstreiter des Adventsmarktes, liebe Besucherinnen und Besucher,

die Vorstandschaft des Vereins für Tourismus und Gewerbe „Verkehrsverein Kastl e.V.“ hat sich aufgrund der Pandemie

Covid-19 dazu entschlossen, in diesem Jahr keinen Advents-
markt durchzuführen.



Wir wünschen allen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Sonstiges

Markt im Markt

Von April bis Oktober ist jeden 2. Samstag im Monat Markt im Markt Kastl

Von April bis Oktober ist monatlich einmal Markt im Markt Kastl: Jeden zweiten Samstag im Monat bauen die Standbetreiber auf dem Marktplatz ihr Angebot auf: Lebensmittel, Textiles, Getöpftes und mehr - fast alles selbstgemacht, bio und komplett von Anbietern aus der Region. Die Initiative stammt von den Kastler Grünen, sie haben den Markt 2014 ins Leben gerufen und organisieren das Angebot. Verschiedene Angebote laden zum Einkaufen ein: Bio-Brot und Backwaren, wobei der Bäcker auch Cappuccino und spaßige Sprüche parat hat. Gemüse und Obst, Brot und Backwaren, Fisch, Fleisch und Wurst, Käse und Milchprodukte, Honig und Eier, Tee und Gewürze, Likör und Marmeladen, Getränke werden feilgeboten. Dazu kommen mitunter im Wechsel: Töpferwaren, Holz-Produkte, Handarbeitszubehör, Stricksocken, Sukkulente, Kreativ- und Spielsachen, ein Bücherstand der Kastler Gemeindebücherei und vieles mehr. Wenn es die Auflagen wieder zulassen, kann auch wieder ein Flohmarkt parallel stattfinden.



Gegen den Hunger vor Ort helfen Würste vom Grill und Kaffee, Kuchen oder Herzhaftes vom Bio-Bäcker. Und neben Schlendern, Einkaufen und Schnabulieren laden Markt und

Kastler ein, gemütlich draußen zu sitzen, zu plaudern und das Wochenende einzuläuten: So, wie ein Markt eben sein soll.

Wer sich regional und saisonal eindecken möchte, ist immer am zweiten Samstag im Monat von 9 bis 14 Uhr auf dem Kastler Marktplatz richtig.

Die Termine für dieses Jahr sind am 8. August, am 12. September und am 10. Oktober. Die nächste Runde nach der Winterpause beginnt dann wieder im April 2021.

Wer sich per Newsletter über das aktuelle Angebot und die Termine informieren lassen will, mailt an kastlermonatsmarkt@web.de.

Kastler Kunsttage

8. Kastler Kunsttage

Bei den 8. Kunsttagen vom 26.09 bis 11.10.2020 werden wieder vier Künstler ihre Werke präsentieren. Teilnehmer in diesem Jahr sind:

Alexandra Hiltl, Neumarkt (Malerei)

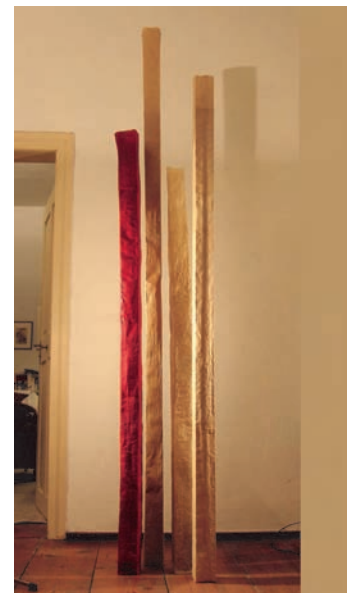


Alexandra Hiltl

Joachim Tschacher, Mainburg (Bildhauer)

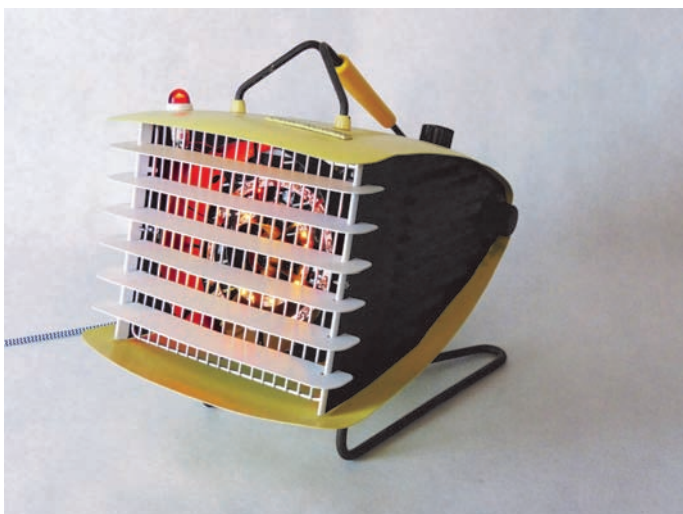


J. Tschacher, Insektenfrau



J. Tschacher, Türme

Marion Trapp, Waischenfeld (Malerei)
Stefan Stock, Kastl (Objektkunst)



Stefan Stock, H 010

Öffnungszeiten der Ausstellung im Kastler Steinstadel:

Samstag 26.09.	14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 27.09.	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 03.10.	14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 04.10.	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.10.	11.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 11.10.	11.00 – 18.00 Uhr

Die Ausstellung wird von der Arbeitsgruppe Kastler Kunsttage organisiert, die dem Kulturverein Kulturkastl e.V. angegliedert ist.



Stefan Stock, 200 C

Es wurde ein Hygienekonzept erarbeitet, das den zur Zeit geltenden Vorschriften zur Vermeidung einer Ansteckung mit dem Coronavirus Rechnung trägt.

Aus diesem Grund wird dieses Jahr keine Vernissage stattfinden.

Wie jedes Jahr wird wieder der Besuch der Offenen Ateliers möglich sein:

- Michael Pickl, Bildhauer, Hohenburger Str. 15
- Georg Pickl, Fotografie (im Schaufenster)
- Stefan Stock, Lichtobjekte, Hainthalstr. 38

Öffnungszeiten und Infos zu den Offenen Ateliers unter:
www.kastler-kunsttage.de



Stefan Stock, H 011

Wir hoffen, dass wir die Veranstaltungen wie geplant durchführen können. Falls sich Änderungen ergeben, veröffentlichen wir diese in der regionalen Presse, auf der Homepage unter www.kastler-kunsttage.de und auch auf unserer facebookseite www.facebook.com/Kastlkunst

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Wie Sie sich auf den Hochwasserfall vorbereiten können

Hochwasser kann viele Menschen in Bayern treffen. Kündigt sich ein Hochwasser an, bleibt jedoch meist wenig Zeit zum Handeln. Das Wissen um die Gefahren und eine gründliche Vorbereitung sind der beste Weg, um sich und seinen Besitz zu schützen.

Hier sind einige Tipps:

Informieren Sie sich, ob Ihr Zuhause in einem hochwassergefährdeten Gebiet liegt, z. B. über den Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete www.iug.bayern.de.

Beachten Sie: Auch außerhalb der ausgewiesenen überschwemmungsgefährdeten Gebiete kann ein Hochwasser auftreten – zum Beispiel in Folge von Starkregen.

Schützen Sie Ihr Haus langfristig, indem Sie z.B. sensible

Einrichtungen wie die Heizung höher positionieren und es mit baulichen Maßnahmen vor eindringendem Wasser sichern.

Sichern Sie sich finanziell ab und versichern Sie Gebäude und Hausrat gegen Elementarschäden.

Installieren Sie auf Ihrem Smartphone eine App mit Warnhinweisen (z. B. „umweltinfo“) oder achten Sie auf Radiodurchsagen, um im akuten Hochwasserfall gewarnt zu werden.

Erstellen Sie einen Notfallplan: Halten Sie fest, wer im Ernstfall welche Aufgabe übernimmt.

Legen Sie Schutzorte für Kranke, Hilfsbedürftige und Tiere fest. Klären Sie Fluchtmöglichkeiten ab. So können Sie im Hochwasserfall sofort handeln.

Bereiten Sie ein Notfallpaket vor mit haltbaren Lebensmitteln und Getränken für mindestens zwei Tage, wichtigen Medikamenten und Erste-Hilfe-Material, Hygieneartikeln, einer Taschenlampe sowie Kleidung.

Verpacken Sie Ihre persönlichen Dokumente wasserdicht. Auch ein Ersatzhandy und ein akkubetriebenes Radio können hilfreich sein. Legen Sie sich rechtzeitig Sandsäcke, Pumpen und Schläuche zu.

Weitere Tipps zur Vorsorge sowie ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserschutz in Bayern finden Sie unter:

www.hochwasserinfo.bayern.de.

Lohnsteuerhilfe Bayern

Happy Birthday! Das Finanzamt zahlt bei der Geburtstagsfeier in der Firma mit

In den meisten Firmen ist es üblich, dass ein Arbeitnehmer anlässlich seines Geburtstags für die Kollegen und Vorgesetzten eine Verpflegung stellt. Ob selbstgebackene Geburtstags-torte, Häppchen oder eine Runde Leberkäs-Semmeln vom Metzger, die Kosten einer dienstlichen Geburtstagsfeier waren lange nicht als Werbungskosten absetzbar, da solche Bewirtungen den gesellschaftlichen Gepflogenheiten zugeordnet wurden. Aber der BFH lässt es seit einem Urteil von 2016 zu und erkennt betriebliche Bräuche an. „Trotz des vornehmlich privaten Anlasses können die Kosten einer betrieblichen Geburtstagsfeier in vollem Umfang als Werbungskosten abgesetzt werden, wenn ein klarer Zusammenhang zwischen dem Aufwand und den Einkünften besteht“, erklärt Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. Daher muss jeder, der die Kosten seiner betrieblichen Geburtstagsfeier im Rahmen der Einkommenssteuererklärung abziehen möchte, dem Finanzamt plausibel darlegen, dass der gesamten Ausrichtung seiner Feier berufsbezogene oder betriebliche Sachverhalte zugrunde liegen.

Diese Kriterien sprechen für eine Absetzbarkeit

Kommen zum privaten Anlass des Geburtstags weitere berufsbezogene Gründe für die Feier hinzu, kann der Einreicher beim Finanzamt punkten. Berufsbezogene Aspekte können beispielsweise der Ausbau des beruflichen Netzwerkes, die Pflege des Betriebsklimas, das Fördern eines kollegialen Miteinanders oder ein Dank an die Mitarbeiter durch den Chef sein. Und schon ist der Anlass nicht mehr nur rein privat. „Die geladenen Gäste sollten ausschließlich aus dem betrieblichen Umfeld stammen“, rät der Lohi- Steuerexperte. Werden private Freunde, Bekannte und Familie eingeladen, wird es mit dem anteiligen Werbungskostenabzug schwierig und das Finanzamt lehnt in der Praxis häufig ab, obwohl eine Aufteilung der Aufwendungen nach der Herkunft der Gäste nach einem Urteil des BFH erfolgen kann. Entscheidend ist, dass die eingeladenen Kollegen nicht anhand des Kontaktgrades, der Sympathie oder anderen Kriterien ausgewählt werden. Es sollte die komplette betriebliche Einheit, wie Abteilung, Division oder Sparte, zur Feier eingeladen werden. Umfasst die Gästeliste zum Beispiel alle Auszubildenden oder alle Außendienstmitarbeiter, so ist das auch akzeptiert.

Betriebliche Traditionen spielen eine Rolle

Weitere Kriterien für eine steuerliche Anerkennung der Geburtstagsfeier können der Veranstaltungsort, das Organisationsteam und die Tageszeit sein. Es ist vorteilhaft, wenn andere Mitarbeiter aus der Firma, wie z. B. eine Sekretärin oder Kollegen, bei der Organisation der Feier miteingebunden werden. Findet die Veranstaltung während der üblichen Arbeitszeiten oder sogar teilweise auf Arbeitszeit statt, so kann man davon ausgehen, dass der Vorgesetzte und damit der Arbeitgeber seine Zustimmung zur Feier erteilt hat. Völlig unstrittig wird es, wenn als Veranstaltungsort ein Besprechungszimmer, Seminarraum, Pausenraum oder eine Werkhalle auf dem Betriebsgelände gewählt werden. Zu guter Letzt wird der prüfende Finanzbeamte einen Blick auf die Kosten der Geburtstagsfeier werfen. Diese sollten nicht überhöht sein, sondern im Rahmen des üblichen liegen. Wer sei-

LAUTERHOFEN
Industriestraße 2
0 91 86-90 88 94

ANGEBOT • 26.08.-08.09.2020

WINZER SCHORLE Die Saure 12,99 € 1,30 € / l 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 €	Glossner NEUMARKTER RADLER Abho-Radler TORSCHMIED'S RADLER NEUMARKTER RADLER 10,99 € 1,10 € / l 20 x 0,5 l • Pfand: 3,30 €	Mc NEUMARKTER MINERALBRUNNEN BIRNE HOLUNDERBLÜTE SPRITZER 9,99 € 1,00 € / l 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 €
Schweppes ORIGINAL BITTER LEMON + RUSSIAN WILD BERRY 8,88 € 1,48 € / l 6 x 1,0 l • Pfand: 2,40 €	Mc NEUMARKTER MINERALBRUNNEN Spritzig Medium Sanft 3,99 € 0,44-0,48 € / l 12 x 0,7/0,75 l • Pfand: 3,30 €	Coca-Cola CLASSIC 10,49 € 0,87 € / l 12 x 1,0 l • Pfand: 3,30 €
Kondrauer 5,99 € 0,50 € / l 12 x 1,0 l • Pfand: 3,30 €	AKTIEN 20 x 0,5 l • Pfand: 4,50 / 3,10 € je 15,99 € 1,60 € / l	Bayreuther HESSL 13,99 € 1,40 € / l 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 €
Aldorfer Hell 10,29 € 1,03 € / l 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 €	Glossner HOPFENGARTEN PILS 13,99 € 1,40 € / l 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 €	

Frau Kopp, Frau Kuhn und Frau Lehmeier freuen sich auf Ihren Besuch!
MO-FR: 8:30-12:00 / 13:00-18:00 Uhr • Samstag: 8:30-12:00 Uhr

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Textilien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
 <p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 <p>Weitere Problemstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 <p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biotonne Speiseöle/-fette: ÖLI
 <p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Altstoffsammelzentrum (ASZ)
 <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

nen Kollegen Kaviar und Champagner kredenzt, wird in der Regel schlechte Karten haben, es sei denn, diese Art von Verpflegung ist in der Branche üblich und hat Firmentradition. Ein anderes No-Go ist es, wenn Vertreter aus Politik und Presse oder andere Repräsentanten außerhalb der Firma eingeladen werden. „Das spricht dann für eine gesellschaftlich repräsentative und nicht betrieblich begründete Feier bei Angestellten“, erklärt Thomas Lenk. Hierfür gelten beim Werbungskostenabzug andere Regeln.

Durchdachte Planung und Dokumentation helfen

Letztendlich obliegt es dem Finanzamt, anhand der Umstände im einzelnen Fall zu entscheiden, ob eine Anerkennung als Betriebsfeier stattfindet. Da die Beweislast beim Einreicher liegt, wird eine gute Planung und Dokumentation der Feier gegenüber dem Finanzamt empfohlen. Dazu zählen die Einladungen und die Gästeliste, die z. B. idealerweise per E-Mail verschickt werden. Die Catering-Kosten müssen selbstverständlich mit einer Rechnung belegt werden. Auch offizielle Fotos von Seiten des Arbeitgebers können manchmal hilfreich sein, um sich von einer privaten Party abzugrenzen.

Kosten eines Rechtsstreits als Werbungskosten absetzen!

Es gibt viele Situationen, in denen es sich lohnt einen Anwalt aufzusuchen. Wer keinen Rechtschutz hat oder wenn der nicht zahlt, dann sind die Gebühren selbst zu stemmen. Geht es in Folge vor ein Gericht, dann können mitunter höhere Kosten das Haushaltsbudget belasten. „Kosten für Zivilprozesse werden unter bestimmten Voraussetzungen vom Finanzamt jedoch anerkannt“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. Und zahlt der Rechtsschutz doch, so kann zumindest die Selbstbeteiligung, die der Steuerpflichtige zu tragen hat, in der Steuererklärung geltend gemacht werden.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, in denen Prozesskosten als Werbungskosten, geltend gemacht werden können. Werbungskosten im Sinne des Einkommensteuergesetzes sind Aufwendungen, die getätigt werden, um Einnahmen zu erzielen, abzusichern oder zu erhalten.

Hängt ein Streitfall also unmittelbar mit einer Einkunftsart zusammen, können die Kosten dafür in der Einkommensteuererklärung abgesetzt werden. „Die Höhe der Einnahmen spielt für das Finanzamt dabei keine Rolle, ebenso wenig ob ein Verfahren erfolgreich war oder nicht“, so Thomas Lenk.

Auch ist es steuerrechtlich egal, ob man Kläger oder Beklagter ist. Zu den Prozesskosten zählen die Kosten für das Gerichtsverfahren, Sachverständige und Anwälte.

Streit mit dem Arbeitgeber

Arbeitsrechtsfälle sind in jedem Fall absetzbar, wenn der Arbeitslohn oder das Arbeitsverhältnis, zum Beispiel bei einer Kündigungsschutzklage, Gegenstand des Streits sind. Selbst wenn es sich um ein berufliches Disziplinarverfahren handelt, geht der Abzug. Wenn bei einem Strafverfahren, bei dem nicht mit Vorsatz gehandelt wurde, ein rein berufliches Handeln zugrunde liegt, erkennt der Fiskus die Kosten ebenso an. Passiert auf dem Weg zur Arbeit oder von der Arbeit nach Hause ein Wegeunfall und wird infolge dessen um die Kostenübernahme gestritten, sind die Kosten des Rechtsstreits als

Werbungskosten abzugsfähig, da der Arbeitsweg mit der Arbeit in Zusammenhang steht.

Streit mit dem Mieter

Bei Streitigkeiten aus dem Mietrecht, wie Mietrückstände, Mietminderung, Mängel am Mietobjekt, Schönheitsreparaturen, Renovierung, Kündigung oder Eigenbedarf, kann üblicherweise nur der Vermieter oder Verpächter die Kosten absetzen, da er derjenige ist, der mit der Vermietung Einkünfte erzielt.

Streit wegen der Rente

Betrifft die Auseinandersetzung Einkünfte aus der gesetzlichen oder einer privaten Rentenversicherung, Betriebsrenten oder Pensionen, sind die Prozesskosten steuerlich abzugsfähig. Sie werden jeweils bei der Einkunftsart berücksichtigt, bei der sie entstanden sind. Wird die Zahlung einer gesetzlichen Rente eingeklagt, sind die Prozesskosten bei den sonstigen Einkünften abziehbar. Geht es dagegen um eine Betriebsrente oder Pension werden sie bei den nichtselbstständigen Einkünften berücksichtigt.

Nicht absetzbare Streitigkeiten

Aufwendungen für Streitigkeiten aufgrund einer Erbschaft werden als Werbungskosten nicht anerkannt, auch wenn das Erbe eine Einkunftsquelle beinhaltet. Diese Prozesskosten werden der privaten Lebensführung zugeordnet, da es primär um den Erwerb oder die Aufteilung des Erbes und geht. Auch die Kosten einer Scheidung werden der Privatsphäre zugeordnet.

Streit mit dem Finanzamt

Geht es vor ein Finanzgericht, können die Prozesskosten ebenfalls bei derjenigen Einkunftsart, um die gestritten wird als Werbungskosten abgezogen werden. Wird mit der Klage selbst ein Abzug von Werbungskosten anvisiert, dann sind die Aufwendungen abziehbar. Wird jedoch zum Beispiel um den Abzug von Sonderausgaben gestritten ist kein Abzug erlaubt. Fallen Prozesskosten an, wird die Werbungskostenpauschale von 1.000 Euro leicht überschritten. Darüber hinaus rechnet sich jeder Euro, denn er mindert entsprechend dem persönlichen Steuersatz die Steuerlast.

In Fällen, bei denen die Prozesskosten vom Fiskus anerkannt werden, sind bei der Einkommensteuererklärung die Fahrtkosten mit 0,30 Euro je gefahrenen Kilometer zum Anwalt oder Gericht nicht zu vergessen.

E-Daten: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

Der Trend zum papierlosen Büro ist bei den Finanzbehörden angekommen. Das Steuermodernisierungsgesetz bringt die Digitalisierung der Steuererklärung richtig in Fahrt. Steuererklärungen werden idealerweise online eingereicht, vorhandene Daten elektronisch verwaltet und eingespeist, Belege in Papierform nur mehr vorgehalten und die Prüfung erfolgt überwiegend automatisiert mittels Software. Der personelle Einsatz beschränkt sich auf Unstimmigkeiten und komplexe Steuerfälle.

Viele Daten fließen somit nicht nur an den Sachbearbeitern im Finanzamt vorbei, sondern auch am Steuerpflichtigen, wenn er sich nicht die Mühe macht, sie auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen.

Fehler sind nicht nur menschlich, sondern bei jedem automatisiertem Vorgang möglich. Bei der Eingabe, Übermittlung und Einbindung der e-Daten können Fehler passieren.

Im Ergebnis ist der Steuerpflichtige jedoch für seine Daten verantwortlich. Zahlen, die Institutionen an das Finanzamt übermitteln, werden so behandelt, als ob sie der Steuerpflichtige selbst in die Erklärung eingetragen hat. Daher sollte der Digitalisierung nicht blindes Vertrauen geschenkt werden.

Abgabenordnung regelt Informationspflicht

Jedes Institut, das e-Daten einer Person an das Finanzamt übermittelt, ist verpflichtet, derjenigen Person diese Daten entweder in Briefform oder online im Kundenportal zukommen zu lassen. Das betrifft auch spätere Änderungen der Daten. Schriftstücke des Arbeitgebers, der Rentenversicherungen, der Krankenkasse, der Agentur für Arbeit, der Eltern-geldstelle, der Banken und Bausparkassen sollten also unbedingt aufbewahrt und, falls sie nicht vorliegen, zur Kontrolle eingeholt werden.

Sind die Beträge auf den Bescheinigungen falsch, so ist der Fehler zunächst direkt beim Aussteller des Schriftstückes zu reklamieren.

Abgleich der importierten e-Daten in ELSTER

Die erste Gelegenheit zur Überprüfung der für die Steuer verwendeten Zahlen ist der Datenimport in ELSTER. Die importierten Beträge sollten mit den vorhandenen Schriftstücken abgeglichen werden.

Gibt es Differenzen, hat der Steuerzahler sofort die Möglichkeit, die e-Daten zu korrigieren, indem er sie überschreibt. Der manuelle Eintrag in Feldern von e-Daten führt dazu, dass diese Steuererklärung aus dem automatisierten Prozess herausgenommen und von einem Finanzbeamten geprüft wird. e-Daten werden zwar automatisch übernommen, sind aber für das Finanzamt nicht bindend.

Bei einer Abweichung der Angabe durch den Steuerpflichtigen ist der Sachverhalt aufzuklären.

Prüfung der Daten im Steuerbescheid

Wird die Steuererklärung in Papierform beim Finanzamt eingereicht, so muss auf den Bescheid gewartet werden. Aber dann sollten die vom Finanzamt verwendeten e-Daten unbedingt überprüft werden.

Auch Elster-Nutzern wird empfohlen, die Daten auf dem Steuerbescheid nochmals dahingehend zu überprüfen, ob die eigenen Eingaben im Steuerformular auch tatsächlich übernommen wurden und die Vorausberechnung mit dem Ergebnis im Bescheid übereinstimmt. Wurde z. B. die Arbeitnehmersparzulage nicht gewährt, kann es daran liegen, dass der Bausparkasse keine Zustimmung zur Datenübermittlung erteilt wurde.

Fehlen Daten oder wurden Beträge fehlerhaft übernommen, kann beim Finanzamt ein Einspruch eingelegt oder eine Änderung beantragt werden. Als Nachweis für die beantragte Änderung sind die entsprechenden gesammelten Schriftstücke einzureichen. Der geringere Zeitaufwand bei der Erstellung der Steuererklärung wird so wieder wettgemacht, indem das Prüfen des Steuerbescheids intensiver ausfallen sollte.

Verlängerung der Abgabefrist ist möglich

Die Einkommensteuererklärung ist zum 31.07.2020 fällig gewesen. Besteht Gewissheit, dass die Frist nicht eingehalten werden konnte, gibt es zwei Möglichkeiten. Erstens kann versucht werden, beim Finanzamt eine Verlängerung zu beantragen. In der Vergangenheit konnte eine Fristverlängerung meist problemlos sogar telefonisch beantragt werden, da diverse Verspätungssanktionen im Ermessen des zuständigen Sachbearbeiters waren.

Nachdem die Sanktionen verschärft wurden, soll eine Fristverlängerung nunmehr eine Ausnahme darstellen. Vor allem muss sie sehr gut begründet werden.

Der Antrag ist schriftlich einzureichen. Wird erfolgreich eine neue Abgabefrist gewährt, dann werden die ansonsten verbindlichen Verspätungszuschläge ausgesetzt.

Ohne Begründung 7 Monate mehr Zeit

Eine weitere Möglichkeit seine individuelle Abgabefrist zu verlängern, ist eine Mitgliedschaft in einem Lohnsteuerhilfeverein oder die Beauftragung eines Steuerberaters für das Erstellen der Einkommensteuererklärung.

Die Mitgliedschaft bei der Lohnsteuerhilfe Bayern (Lohi) verlängert auch für Neumitglieder, die die Lohi bisher noch nicht in Anspruch genommen haben, die Abgabefrist um sieben Monate. Sie erfolgt zu einem transparenten und fairen Preis-Leistungs-Verhältnis und enthält ein All-Inclusive-Programm gegen Übernahme einer einmaligen Jahresgebühr. Durch die Mitgliedschaft wird die Abgabefrist unkompliziert und ohne langwierige Begründungen bis zum 1. März 2021 verlängert.

Impressum

Herausgeber:

Markt Kastl

Redaktion:

E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de

Anzeigenverwaltung:

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 -14

Fax: 0 96 25 / 92 04 -19

E-Mail: klose@kastl.de

V.i.S.d.P.

Stefan Braun

Layout: Markt Kastl, Herr Biller, Frau Schmeidl

Druck: Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)

Auflage: 1100 Exemplare

IBAN: DE 78 7525 0000 0190 0410 04

BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum
01. Dezember 2020

Abgabeschluss für Veröffentlichungen ist der
01. November 2020

In den App-Stores: Die Markt-Kastl-App!



Bestattungen Weiß

Erd-, Feuer-, Seebestattung
oder alternative Bestattungsarten

92278 Illschwang · Friedhofsweg 3
09666 / 18 88 500 · bestattungen-weiss.com

Ihre günstige Kfz-Versicherung finden Sie hier

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Nutzen Sie die Chance und vergleichen
Sie Ihre Autoversicherung mit unserem
Angebot. Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensmann

Stefan Stock
Telefon 09625 9099953
Telefax 0800 2875323813
stefan.stock@HUKvm.de
Hainthalstr. 38
92280 Kastl
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Gewerbegebiet 4
92280 Kastl
Tel.: 09625/232
Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst



Hauptbetrieb
Obere Hauptstraße 23 · 92364 DEINING

Telefon
09184 338

Zweigbetrieb
Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach

Telefax
09184 1513

info@beer-heizung-sanitaer.de · www.beer-heizung-sanitaer.de



**BERATUNG
PLANUNG
MONTAGE
SERVICE**

Im Gewerbegebiet 10 · 92280 Kastl · Tel. (096 25) 914110 · Fax (096 25) 914109
e-mail: info@hufnagel.net · Internet: www.hufnagel.net

raiba-neumarkt-opf.de

**Die Zukunft kann keiner
vorhersehen, aber jeder
kann sie wagen.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr
Zuversicht. Deshalb unterstützen wir
alle, die den Mut haben, ihre Zukunft
selbst in die Hand zu nehmen.
Gemeinsam schauen wir nach vorn
und sagen: Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

09181 233-0

Raiffeisenbank
Neumarkt i.d.OPf. eG